

25



JAHRE BAD KÖNIGER KLASSIKERFESTIVAL

INFOS UNTER WWW.KLASSIKERFESTIVAL.DE
ODER WWW.FACEBOOK.DE/KLASSIKERFESTIVAL

HIGHLIGHTS 2015
EICHER & DAS EICHERRAD
BITTER & DIE GROSSEN OPEL
FIAT CHRYSLER AUTOMOBILES CLASSICS

SAMSTAG & SONNTAG
OLDTIMERAUSFAHRTEN



Klassiker

Festival



11. & 12. JULI 2015

KÜNSTLER STELLEN AUS
„KUNST UND DESIGN“
IM KURPARK

VERLOSUNG
ZÜNDAPP
MOTORROLLER

LIVE MUSIK
RIWELS & PAPA PAPP'S
RATHAUS RAMBLERS

AM 12. JULI
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG





Verkaufsoffen in Bad König

BAD KÖNIG
Gewerbeverein e.V.

am 12. Juli 2015
12:00 - 18:00 Uhr



DIE
ODENWÄLDER
WINZER
GENOSSENSCHAFT

vinum | autmundis



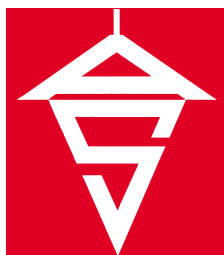
vinum autmundis
Riegelgartenweg 1
D-64823 Groß-Umstadt
Telefon (06078) 2349
Telefax (06078) 2496
info@vinum-autmundis.de
www.vinum-autmundis.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
& 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
So 14.00 - 18.00 Uhr

SCHWINN-GROSS GMBH

Bauunternehmung

Werkstraße 17
64732 Bad König
Tel. 0 60 63/6 30
Fax 0 60 63/56 28
www.schwinn-gross.de



Jutta Schäfer · die Bestatterin

BESTATTUNGEN · BESTATTUNGSKULTUR · TRAUERBEGLEITUNG

Kimbacher Str. 200 · Tel. 06063 9518130 · www.die-bestatterin.info

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Wir begrüßen alle Gäste und Teilnehmer zu „25 Jahre Bad Königer Klassikerfestival“ in der Kurstadt Bad König. Mit viel Engagement können wir Ihnen am 11. und 12. Juli 2015 das bisher spektakulärste Festival präsentieren. 2013 sahen rund 25 000 Besucher 2450 Oldtimer, Sportwagen und Motorräder, 385 Traktoren und 20 historische Omnibusse.

An diesen großen Erfolg möchten wir zum Jubiläum mit ihrer Unterstützung gerne anknüpfen. Feiern Sie gemeinsam mit uns die Highlights „BITTER & die großen OPEL“, „EICHER & das EICHERRAD“, sowie die Sonderausstellung „FIAT CHRYSLER Automobile Classics“. Es ist uns noch nie gelungen, so viele seltene, einzigartige Automobile nach Bad König zu holen. Sie treffen auf Designstudien der Adam Opel AG aus Rüsselsheim und auf seltene Italo-Klassiker aus Arese und Turin, die von FIAT CHRYSLER Automobiles präsentiert werden. Hinzu kommen Prototypen und Kleinstserien, die von privater Seite zur Verfügung gestellt werden. Erstmals werden wir in Bad König das EICHERRAD präsentieren. 1951 auf der DLG Ausstellung in Köln erstmals gezeigt, wurde es Anfang der 1960er Jahre auch auf der landwirtschaftlichen Ausstellung des ErbacherWiesenmarktes prä-



Sie freuen sich schon jetzt auf das Festival am Wochenende: Bürgermeister Uwe Veith (oben) und Veranstalter Alexander Hahn

sentierte. Nach über 50 Jahren konnten wir den etwa 8 Meter hohen Looping, in dem ein Eicher ED 16 Traktor seine Runden dreht, jetzt wieder in den Odenwald zurückholen. Auf der Strecke haben Sie die Gelegenheit, die Teams mit ihren Oldtimern zu begrüßen. Winken Sie den Teilnehmern aus der Region, aber auch weit darüber hinaus, freudig zu. Diese haben viel Arbeit in ihre Oldies gesteckt, um ein Stück Kulturgut am Laufen zu halten. Mit unserem

historischen Omnibus können Sie, wie dies in den 1950er Jahren üblich war, anreisen und dazu beitragen, dass der Straßenverkehr bestens läuft. Unser Dank gilt den Sponsoren, Mitstreitern und den vielen helfenden Händen, die uns ehrenamtlich unterstützen.

Alexander Hahn,
Veranstalter

Uwe Veith,
Bürgermeister

Motorisiertes Kulturgut und Kommerz ...

... Geht das gut zusammen?

Ein Gespräch mit der Gewerbevereinsvorsitzenden Ina Schlößmann.

ECHO: Frau Schlößmann, wenn das motorisierte Kulturgut am Wochenende die Kurstadt flutet, ist da auch der Gewerbeverein involviert?

Schlößmann: Natürlich, denn dies bedeutet für die Besucher und uns eine große Chance!

ECHO: Wie meinen Sie das?

Schlößmann: Nun, in den letzten Jahren hat sich unser Handeln als richtig erwiesen. Auch diesmal werden die teilnehmenden Ge-

schäfte sonntags von 12 bis 18 Uhr offen haben. Da können sich die Leute davon überzeugen, dass für uns Gastfreundschaft kein Fremdwort ist. Und die Fachgeschäfte haben die Möglichkeit, ihre Qualitätsprodukte zu präsentieren.



ECHO: Gibt es spezielle Aktionen?

Schlößmann: Ja, die Kunden können Freikarten im Wert von 4,50 Euro für die Fahrt mit dem Oldtimer-Busshuttle erhalten. Außerdem haben wir vom Veranstalter diverse Dekorationsgegenstände wie Ölkannen oder Emailleschilder für die Läden bekommen. Ich denke, das wird eine super Sache!

ECHO: Ist Ihr Verein auch am Samstag ins Geschehen eingebunden?

Schlößmann: Auf jeden Fall! Da steigt von 12.45 bis 13.45 Uhr die kulinarische Traktorfahrt. Bis zu 40 historische Trecker tuckern da durch unser Städtchen und die Fahrer bekommen von uns kleine kulinarische Grüße gereicht. Wahrscheinlich wird auch ein Fläschchen eisenhaltiges Wasser kredenzt, denn von diesem gesunden Treibstoff haben wir ja genügend vorrätig! So reichen sich liquide und feste Brennstoffe die Hand. Ob süß oder herzhaft, die Auswahl wird überraschen.

ECHO: Na dann, guten Erfolg. Vielen Dank für das Gespräch!

Impressum

Verlag:
Echo Zeitungen GmbH
Geschäftsführer:
Dr. Hans-Peter Bach, Carl C. English
Redaktion:
Michael Lang

Fotos:
Alexander Hahn
Verantwortlich für Anzeigen:
Frédérique Seminara
Ladungsfähige Anschrift
für alle im Impressum genannten
Verantwortlichen:
Echo Zeitungen GmbH,
Holzhofallee 25-31,
64295 Darmstadt

Verantwortlich für Druck:
Druckzentrum Rhein-Main GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim

Die Angaben der Echo Zeitungen GmbH im Rahmen der Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung finden Sie unter www.echo-online.de/agb.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne einen Ausdruck zur Verfügung.



Applaus für den Alleskönner

Auf der WD – 40 Party trifft sich viel Schwermetall

Es gibt eigentlich nichts, für das dieses zuverlässig in alle Ritzen kriechende Öl nicht geeignet ist. Deswegen sagt der leidenschaftliche Schrauber in weiser Doppelsinnigkeit: „WD40 ist für alles eine Lösung!“ Im Jahre 1953 wurde die fabelhafte Flüssigkeit in den USA vom Team um Norm Larsen entwickelt und hat sich bestens als Mittel zur Wasserverdrängung und auch als Korrosionsschutz bewährt. Ebenso stellt diese Wunderwaffe der Werkelnden

einen hervorragenden Rostlöser dar und eignet sich ebenso als Kontaktspray in der Elektrik. Der typische Geruch soll angeblich Sehnsucht nach Garagenluft wecken und so manchem Parfum der Damen in nichts nachstehen. Im Prinzip versteckt sich in WD40 eine gewiefte Mischung aus Waschbenzin und Rohölkomponenten. Und da das Produkt als Universalheilmittel für fast alle reinigten Probleme in Werkstätten gilt, wird es auf dem Klassikerfestival mit einer Party geehrt. Teilnehmer, Aussteller, Künstler und interessierte Bürger treffen am Freitag (10.) um 19 Uhr auf der Piazza der Wandelbar und inhalieren den wohltuenden Duft dieses genialen Duftwässerchens. Bereits jetzt freut sich der Veranstalter auf reichlich Schwermetall und hält für die Traktorpiloten und Schlepperfahrer eine blaue Spraydose mit einem ganz bestimmten Inhalt als Geschenk bereit. Damit können sie die Bowdenzüge, quietschende Türscharniere oder die hakelnden Schlösser ihrer geliebten Karossen zärtlich impfen. Im Zuge einer prima Sache wird dies sicher eine duftige Party. Wir unterstützen die Fete mit dem Schlachtruf der Konkurrenz: Caramba!



WD40: Verdrängt, reinigt, lockert und löst: WD40! Zu Ehren des unschlagbaren Alleskönners steigt am Freitag (10.) ab 19 Uhr auf der Piazza vor der Wandelhalle eine Party.



sauer & sohn

motorentechnik

Sauer & Sohn Motorentechnik ist ein Name, der für 60 Jahre Erfahrung in der Motorentechnik steht. Motortechnischer Service für Klassiker, konventionelle Motoren und hochtechnologische Antriebslösungen sowie der Vertrieb von Industriemotoren, Stromaggregaten, Marine-motoren und Komponenten stellen die Kernkompetenz unseres Unternehmens dar.

Peter Sauer & Sohn KG
Groß-Zimmerner-Straße 51
D-64807 Dieburg
Telefon +49 (0)60 71-20 60
Telefax +49 (0)60 71-20 62 19
www.sauerundsohn.de

„Mein kräftiger Knabe kann auch Kopfstand“

Das sensationelle Eicher-Rad stellt sich vor

Schon zu Anfang der 1960er Jahre, als ich mich auf dem Erbacher Wiesenmarkt zeigen durfte, haben die Leute wahre Bauklötze gestaunt. Da konnten sie mal sehen, was Kreislauf in der Technik bedeutet. Bei mir geht es nämlich immer rundherum. Schließlich bin ich nicht von schlechten Eltern: Albert Eicher hat mich Anfang der 1950er Jahre konstruiert, um die Kraft und die Ausdauer seiner Trecker unter Beweis zu stellen. Purzelbäume sind daher für meinen zuverlässigen ED 16 nur Peanuts. Denn Zugkraft ist dessen Aushängeschild. Wie der berühmte Affe im Sprichwort, klammert er sich an mir fest. Ja, er klebt förmlich an mir. Wie die tollkühnen Burschen auf diesem Fest damals im Odenwald. Da haben die verrückten Jungs des Nachts verbotenerweise meinen Traktor mit der Kurbel angeschmissen, sich draufgesetzt und gewettet, wer ohne herunterzufallen die meisten Runden schafft. Eine abgedrehte Zeit war das. Jetzt bin ich wieder da.

Der Paul Stierstorfer aus Niederbayern, der mich den Eichers ab-

gekauft hat, nimmt mich in Kürze mit in die nette Kurstadt. Vielleicht treffe ich ja Bekannte von damals? Zu übersehen bin ich jedenfalls nicht: Fast acht Meter recke ich mich gen Himmel, habe schon fast ganz Westeuropa und die USA bereist. Übrigens: Mich gibt es nur einmal! Auch wenn oft von einem Brüderchen gefaselt wird, es gibt keines. Ich bin das Original, das einst den Traktorenumsatz so in die Höhe trieb, dass den Vertretern die Vertragsformulare ausgingen.

Gegenfahrwerk

Jetzt fragt man sich natürlich, wie mein Trecker seine Runden dreht. Denn für die Fliehkraft ist er ja entschieden zu langsam. Er macht dies trotzdem aus eigener Kraft, sonst müsste ich ja mit Seilzügen oder einem Kettensystem ausgelegt sein. Bin ich aber nicht. Also das ist so: Auf meiner Außenseite läuft ein Gegenfahrwerk mit, das für den richtigen Anpressdruck des ED 16 sorgt und diesen auch hält, damit er im zweiten Gang gemächlich tuckern kann. Und



Die Beschreibung „Marktplatz der Sensationen“ mag diesmal für das 25. „Bad Königler Klassikerfestival“ im Besonderen zutreffen. Denn es gibt wohl kaum jemanden, der sich vom sogenannten „Eicher-Rad“ nicht faszinieren lassen wird.

dieser wird ja, wie schon erwähnt, mit einer Kurbel gestartet. Das hat den Vorteil, dass keine Batterie benötigt wird, die beim Kopfstand auslaufen könnte. Den

Tankauf hat man auf halbe Höhe der einen Seitenwand verlegt. Die Luft wird im hermetisch geschlossenen Raum mit einer Pumpe unter Druck gesetzt, da-

mit sie dem Knaben bei Bedarf seinen Sprit spenden kann. Über diesen Trick freut sich die Einspritzpumpe fast ein Loch in den nicht vorhandenen Bauch, um es mal salopp auszudrücken. Die Schmierung funktioniert übrigens auch mit gehörig Druck: Ein separater Öltank speist seinen Inhalt mittels Pumpe ins System ein. Zu kompliziert? Ich bin kein Landmaschinenenschlosser.

Aber auf dem Festival kann der Paul Stierstorfer die Kniffe, die sich der Albert Eicher damals ausgedacht hat, mit Sicherheit genau erklären. Einfach fragen. Mein Besitzer ist ein netter Kerl, auch wenn er sich manchmal über mich ärgern muss. Denn bis ich endlich stehe, vergeht ganz schön viel Zeit. Und dies bedeutet Arbeit für den braven Paul. Aber dann ist er immer ganz stolz. Besonders wenn die Leute kommen und vor Begeisterung die Münder nicht mehr zukriegen.

Ich freue mich. Man sieht sich in der Kurstadt! Ich bin übrigens das Riesending, an dem keiner vorbeikommt, ohne stehen zu bleiben. Klasse, gel!



25 Jahre Bad Königer Klassikerfestival

Ein Rückblick mit Veranstalter Alexander Hahn

Echo: Wie kam es eigentlich damals zum Bad Königer Klassikerfestival?

Hahn: Vor 25 Jahren war die Oldtimer-Szene noch nicht so gut organisiert wie heute. Es gab wenige Treffen und auch die Ersatzteilversorgung war schwierig. Im Schützenverein Bad König gab es einige Aktive, die damals Oldtimer und Youngtimer bewegten. Es gab auch eine kleine Gruppe, die gemeinsame Touren unternahm. Bei genauerem Hinsehen stellten wir fest, dass alle Automobile aus England und Italien kamen. Die Idee eines Britisch-Italienischen Klassikertreffens war geboren. Karlheinz Hegny stellte als Präsident des Schützenvereins sein Firmengelände zur Verfügung und wir veranstalteten im August 1989 unser erstes Oldtimertreffen, das von mir organisiert und vom Schützenverein ausgerichtet wurde. Es kamen rund 60 Fahrzeuge mit italienischen und britischen Genen.

Echo: Wie alt waren Sie damals eigentlich?

Hahn: Ich war damals gerade einmal 25 Jahre alt. Selbst fuhr ich einen Lotus Europa Special, der anfänglich noch tagtäglich genutzt wurde, bis ich mir einen Opel Kadett C als „Winterauto“ leisten konnte. Der war nicht viel jünger als der Lotus und wurde verschlissen, weil er aus einem nicht so edlen „Gestüt“ entstammte.

Echo: Wie war die Entwicklung in den kommenden Jahren?

Hahn: Anfänglich veranstalteten

wir das Treffen jährlich. Die Teilnehmerzahlen stiegen stetig. Mit Herbert Spross gab es einen weiteren Mitstreiter; der sich mit großem Engagement einbrachte. Das letzte Treffen bei Hegnys im Jahr 1994 zählte bereits 250 Fahrzeuge und wir erzeugten mehrmals wegen der engen Zufahrt des Grundstücks einen Verkehrsstau. Ich weiß noch, wie sonntags die Polizei auftauchte und den Veranstalter sprechen wollte. Wir befürchteten bereits das Schlimmste, aber sie suchten einen Leichenwagen! Der Grund hierfür war ein Auffahrunfall in Michelstadt, wo ein Verkehrsteilnehmer ganz gespannt einem Oldtimer-Leichenwagen hinterher schaute und den weiteren Straßenverkehr dabei übersah. Die Polizei suchte anschließend den Leichenwagenfahrer und sie wurde bei uns fündig. 1994 stand auch erstmals ein Traktor zur Schau, natürlich ein Landini „Glühkopf-Modell“ aus italienischer Produktion, den Bruno Sill mit einem Schwerlastler nach Bad König brachte.

Echo: Seit 1995 findet das Klassikerfestival nun im Kurpark statt. Was waren die Beweggründe hierfür?

Hahn: Nachdem das Gelände aus allen Nähten platzte, aber auch für 1995 nicht mehr zur Verfügung stand, machten wir uns Gedanken um einen Neustart. Es wurde ein Ausweichgelände gesucht. Es gab in unseren Überlegungen auch durchaus andere Möglichkeiten, die vor dem Hintergrund der Vereinsgründung der Odenwälder Oldtimerfreunde

de e.V. im Frühjahr 1994, die Runde machten. Letztendlich entschieden wir uns dann für die Kurparkvariante, die im Nachhinein wohl auch richtig war. Mit dem Neustart stiegen auch die Oldtimerfreunde als ausrichtender Verein in das Bad Königer Klassikerfestival ein, wie sich das Event von nun an nannte.

Echo: Was änderte sich durch die Neuausrichtung des Klassikerfestivals?

Hahn: Da waren schon enorme Veränderungen notwendig. Wir mussten ein komplett neues Konzept erarbeiten. So hatten wir plötzlich hohe Kosten für den kompletten Aufbau der Infrastruktur wie z.B. für Zelte und Strom. Mit den Kosten erarbeiteten wir aber auch ein erstes Sponsoring-Konzept, das bereits im ersten Jahr überraschend gut anliefe. Auch die Idee einer Oldtimer-Tombola stammt aus dem Jahr 1995. Hier wurde erstmals ein Vespa 50N Roller verlost. Die vielleicht wichtigste Idee des Festivals war aber unser jährlich wechselndes Highlight.

Echo: Was war an dem Konzept des wechselnden Highlights so Besonderes?

Hahn: Naja, so etwas war regional überhaupt noch nicht bekannt. Die meisten Oldtimertreffen waren halt immer gleich. Man kannte die Fahrzeuge und Teilnehmer, die das Treffen immer besuchten. Durch einen Wechsel im Fahrzeugangebot steigerten wir auch die Attraktivität des Festivals. Erstes Highlight waren die Amphicar des damals in Erbach lebenden Schwimmbwagen-Pioniers Hans Trippel. Darauf folgten Creazioni Pietro Frua (1996), Lotus (1997), Morris Minor (1998), DeLorean (2000) und Fiat Balilla (2002). Die ersten Highlights kamen alle aus unserem persönlichen Umfeld. Jeder, der mitmachte, konnte sich auch einmal ausleben.

Echo: 1999 fiel das Klassikerfestival aus. Was waren die Gründe hierfür?

Hahn: Durch einen Sponsorenausfall konnten wir unsere Pläne nicht umsetzen. Wir überlegten kurz und entschlossen, uns dann für eine Austragung im Jahr 2000 zu entscheiden. Daran anschließend setzte sich die Erkenntnis durch, dass ein zweijähriger Rhythmus Vorteile bei der Planung bringt.

Echo: 2002 und 2004 fuhren Formel-1-Rennwagen durch die Stadt. Wie kam das zu Stande?



Eine Erinnerung an die Anfangszeiten des Klassikerfestivals: Der leider bereits verstorbene Bruno Sill (links) und Hans-Jürgen Künzel beim Start des „12-Liter-Landini-Glühkopftraktors“.

Hahn: Wir waren immer noch jung, engagiert und voller Tatendrang. Bereits 1998 hatte ich versucht, zum Highlight Lotus, den legendären Lotus 99T in Camel-Lackierung von Ayrton Senna nach Bad König zu holen. Das scheiterte damals, weil das Fahrzeug zum Termin nicht verfügbar war. Den Kontakt zum Ex-Formel-1-Rennfahrer Jo Vonlanthen konnte ich aber 2002 nutzen, um ihn mit seinem Ferrari F500, dem Weltmeisterauto von Albert Ascari aus dem Jahr 1952, nach Bad König zu holen. Zum Festival 2004 brachte er dann noch einen weiteren Freund mit einem Footwork Arrows Formel 1 aus den 1990er Jahren mit. Das war sicherlich der Event mit dem höchsten Publikumsaufkommen in der Innenstadt. Nicht weniger interessant war die Präsentation der Herrenfahrten, mit ihren Bugatti, Bentley 4,5 l LeMans, Amilcar CGSS, Fiat Balilla's, MG und Riley.

Echo: Was änderte sich in den 2000er Jahren?

Hahn: Mit dem ersten Traktortreffen 2004 setzten wir früh auf einen neuen Trend, nämlich die boomende Traktorszene. Das Engagement der Traktorfreunde Bad König, sowie den Schlepperstammtisch der Odenwälder Oldtimerfreunde, konnten wir auch ins Festival übertragen. Beginnend mit „Ensigner Traktoren aus Michelstadt“, „Lanz Bulldog - Schlepper von Weltrup“ und aktuell „EICHER & das Eicherrad“ können mir nunmehr bereits auf zwei interessante Ausstellungen zurückblicken und das Eicher-Event folgt in wenigen Tagen. Zusätzlich hatten wir auch viel Spaß mit den historischen Omnibussen, die viele Besucher zu Ausfahrten einluden. Aber auch die Mittelmotor-Sportwagen, von

Ferrari, Lotus, Lamborghini und Co. erfreuten vor allem unsere jüngeren Besucher auf dem Festival-Areal. Darüber hinaus durften wir mit Unterstützung von Alfa Romeo Deutschland das 100-jährige Firmenjubiläum ausrufen, was uns sehr stolz machte.

Echo: Was war für Sie das herausragende Ereignis der letzten 25 Jahre?

Hahn: Dass wir immer wieder Menschen für unsere Ideen begeistern konnten. Ich kann mich noch gut an eine Situation erinnern, als Herbert Spross und ich bei Peter Kaus, dem ehemaligen Eigentümer des Rosso Bianco Museums, in Frankfurt auf seinem Sofa saßen. Wir wollten nicht weniger als 7 Lotus-Rennwagen aus seinem Museum in Aschaffenburg abholen. Er hörte uns an, stellte irgendwie fest, dass wir genauso Benzin im Blut hatten wie er, und stimmte zu. Plötzlich hatten wir eine Zusage und dann fingen die Probleme an. Wie holen wir die Autos ab, wie können wir das Zelt finanzieren, wer versichert die Fahrzeuge...? Es wurde alles geklärt und wir saßen am Ende des Events, als kleines persönliches Highlight, wie einst Jim Clark im grünen Boliden.

Echo: Was erwartet uns 2015?

Hahn: Das aufwendigste Event aller Zeiten, großes Engagement von FIAT CHRYSLER Automobiles, tolle Highlights mit „BITTER & die großen OPEL“, sowie „EICHER & das EICHERRAD“. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Sponsoren, Unterstützern und den vielen helfenden Händen bedanken.

Echo: Herr Hahn, besten Dank für das nette Gespräch.

BEREITER GMBH

**KLEINIGKEITEN SIND
SCHNELL PASSIERT.**



Wie leicht stößt man in engen Auffahrten oder beim Einparken irgendwo an. Kleine Ursachen ohne große Folgen, denn IDENTICA bietet FairRepair: Mit der richtigen Technik sind Stoßstangen und Kotflügel schnell wieder hergestellt. Selbst Risse in empfindlichen Kunststoffteilen lassen sich fair reparieren.

Ausbessern statt Austauschen: Das ist FairRepair.

Bereiter GmbH
Zeller Gewerbezentrum 19-20
64732 Bad König/Zell
Tel. 0 60 63/29 15 · Fax 0 60 63/28 71
www.identica-bereiter.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN 



Fiebernd dem Fahrzeug der Lehrerin auf den Fersen

Filippo Pizzos langer Weg zum automobilen Glück

Das Dorf ist klein und liegt in Sizilien, viele Steine, wenig Brot. Drückend lastet die Hitze auf dem winzigen Marktflücken mit seinen knapp 5000 Einwohnern. Einer davon ist der Bub Filippo Pizzo. Wie viele Jungs in seinem Alter, würde er seine Tagträume gerne ausleben. Unterhaltung ist aber begrenzt, oft quälen den Knaben stupide Stunden der Langeweile. Nicht aber, wenn er seine Lehrerin auf dem Heimweg be-

gleitet. Denn in deren Hof vor dem stolzen Haus wartet eine Sensation: ein Traumwagen, ein Fiat 508 Balilla! Für den kleinen Filippo die Augenweide schlechthin. Denn Autos sind sehr selten in den versprengten Dörfern der Insel. Wir schreiben das Jahr 1952. Dann reift der Knabe, wird zum jungen Mann, und es ändert sich Vieles. Nur nicht die Sehnsucht nach diesem Wagen. „Irgendwie war das verrückt“, sagt Filippo

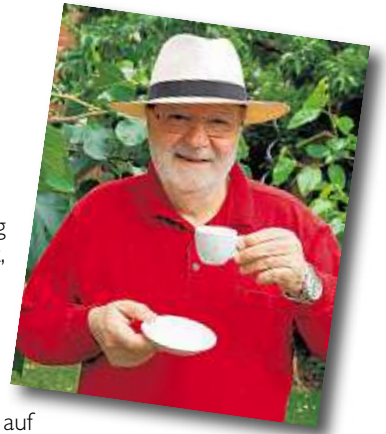
Pizzo, der heute mit seiner Familie als Handelsvertreter für italienische Produkte im unterfränkischen Obernburg lebt: „Das Bild im Kopf wollte nicht weichen, dieses Auto ließ mich nicht mehr los. Ich musste es haben!“

Irgendwann greift Filippo zum Telefonhörer und ruft seinen noch auf der Insel lebenden Bruder an. Der Auftrag: „Kaufe den Balilla der Lehrerin!“ Signore Pizzo aus Italien meldet: „Das Auto ist unverkäuflich, sagt der Adoptivsohn der alten Pädagogin!“ Herr Pizzo in Deutschland trauert. Doch Jahre später geschieht das Unerwartete: Das Ziehkind der Lehrerin, das nach Neapel umzieht, trennt sich vom fabulösen Fiat! Eine der besten Nachrichten, die der Bruder je überbracht hat. Filippos Auftrag: „Kaufe ihn. Ohne Kompromiss!“ Der andere Elternsohn wehrt sich: „Das Wrack wird nur vom Rost gehalten und soll umgerechnet zirka 9000 Mark kosten!“ Filippos Auftrag: „Kaufen ohne Kompromiss! Sonst nehme ich den Flieger und komme gleich runter!“ Die brüderliche Drohung wirkt. Der Balilla wird erworben

und Filippo Pizzo in Obernburg jauchzt vor Glück. Was kommt, ist ihm klar: lange Aufenthalte in Restaurationswerkstätten.

Lackstreifen aus Gold

Zuerst geht der Goldschatz auf einem Transporter in eine Spezialfirma nach Norditalien. Dort wird er fahrtüchtig gemacht. Dann ist er Gast eines renommierten Polsterbetriebs in Brescia, wo man seine Sitze mit dem originalen Stoff des Jahres 1935 bezieht. Der Chef hat Kontakte nach England, dort waren noch wenige Bahnen verfügbar. Die Fachleute hier können was, kürzlich haben sie einen ehemaligen Klassiker der weltbekannten Tänzerin Josephine Baker aufgearbeitet. Langsam wird's. Doch es fehlt etwas: der Lackstreifen aus Gold am Kotflügel. „Kein Problem, das macht in Deutschland jede Lackiererei mit einfachem Abkleben“, moniert der stolze Eigner. Weit gefehlt. Man klärt ihn auf, dass diese Linie früher von einem Dekorateur mit langem Pinselhaar von Hand gezogen wurde. Der Clou:



Nachdem er seinen langen Weg zum automobilen Glück erzählt hatte, posierte Filippo Pizzo mit Sonnenhut und einem Tässchen Espresso in den Händen vor seinem geliebten Feigenbaum.

Es findet sich noch einer dieser Künstler, und der Auftrag wird in bester Manier erledigt. Seit 1981 ist Filippo Pizzo nun Zweitbesitzer dieser 1935 zugelassenen motorisierten Legende mit ihren 24 PS und den 900 Kubikzentimetern. Somit ist dieser schwarze Fiat 508 Balilla „la macchina più bella del mondo – das schönste Auto der Welt!“, wie Filippo Pizzo im Brustton der Überzeugung urteilt. Und von seiner Warte aus betrachtet, hat der stolze Sizilianer uneingeschränkt Recht.



In seinem tiefschwarzen Lack ist der Fiat 508 Balilla von Filippo Pizzo eine konkurrenzlose Schönheit. Insgesamt 15 Jahre der Restaurierung haben sich sichtlich gelohnt!

OLDIE-BUS-SHUTTLE zum Bad König Klassikerfestival im Kurpark an den Seen

Haltestellen am Sonntag, den 12. Juli 2015	Uhrzeit					
Bad König – Klassikerfestival „Start- Kurpark“	10:00					
Bad König – Sparkasse / Odenwaldtherme	10:08	11:08	12:38	13:38	14:53	15:53
Zell – Möbel Kempf	10:15	11:15	12:45	13:45	15:00	16:00
Michelstadt – Sparkasse	10:25	11:25	12:55	13:55	15:10	16:10
Erbach – Sparkasse Werner-v.-Siemens-Str.	10:35	11:35	13:05	14:05	15:20	16:20
Zell – Möbel Kempf	10:52	11:52	13:22	14:22	15:37	
Bad König – Klassikerfestival „Werkstraße“	11:00	12:00	13:30	14:30	15:45	

Sollten die mit dem historischen Omnibus angereisten Gäste zu einem späteren Zeitpunkt nach Michelstadt oder Erbach zurückfahren wollen, dann besteht die Möglichkeit den nahegelegenen Schienenverkehr zu nutzen.

Der Gewerbeverein Bad König bietet am 12. Juli 2015 einen historischen Omnibus-Shuttle an. Die Fahrtstrecke beinhaltet Haltestellen in Bad König (Innenstadt) – Zell (Möbel Kempf) – Michelstadt – Erbach – Zell – Bad König (Kurpark). Befördert werden die Fahrgäste mit einem Mercedes Benz O3500. Fahrkarten erhalten sie im Bad König Einzelhandel, Möbel Kempf und der Sparkasse.



www.motorschaden-verkaufen.com
... bundesweiter Ankauf und Abholung



Motorschaden? Was nun?

Wir kaufen jedes Auto ab bj. 2004 mit/ohne Motorschaden für den Export

Die kostenfreie **Hotline 0800 72 34 219** ist täglich von 8 - 22 Uhr erreichbar. Oder Code Scannen →





Ihre Oldtimer-Experten



Dipl.-Ing. H. Olf GmbH

www.olfsv.de

Kfz-Prüfstellen in Ihrer Nähe

Michelstadt · Darmstadt · Bensheim · Dietzenbach

· Gutachten für die Einstufung eines Fahrzeugs als Oldtimer

· Hauptuntersuchungen



· Oldtimer-Wertgutachten

Beim Klassikerfestival sind wir auch für Sie da!

Verkaufsoffen in Bad König
am 12. Juli 2015, von 12 bis 18 Uhr

395 tolle Typen, aber kein Diplomat

Das bittere Schicksal des Bitter CD

Paul Breitner hatte einen, Rosi Mittermaier war stolz auf ihn und auch Howard Carpendale wollte ihn nicht missen. Eigentlich war für viele Promis der Bitter CD geradezu Pflicht. Elegant, schnittig und exklusiv im Auftritt, galt der sportliche Typ aus dem Hause Baur in Stuttgart als Symbol für Rasse und Klasse.

Intermeccanica Indra

Seine Grundkonzeption hat der Designer Erich Bitter dem Intermeccanica Italia abgeschaut, den dieser seit 1969 nach Deutschland importierte. Mit dem Ingenieur Fritz Indra entwickelte Bitter dann den sogenannten Intermeccanica Indra, der technisch auf dem Opel Diplomat fußte.



Der Bitter CD von Axel Scholl, der bereits für das Festival nominiert ist und den Fans flotter Flitzer viel Freude bereiten wird.

Bald störte Bitter die schlechte Qualität der italienischen Karosserien und er beschloss 1971 ein

sehr ähnliches Auto zu kreieren. Dies geschah schon zu Beginn mit der Unterstützung von Opel, da man mit der fantastischen Form am eigenen Renommee feilen konnte. Mit ins Boot genommen wurde der anerkannte Karosseriehersteller Baur. Wesentliche Elemente der Technik beruhten auf dem Opel Diplomat B, neben den großen Kollegen Kapitän und Admiral, der kräftigste Vertreter aus Rüsselsheimer Produktion, deren Chef – Designer Charles Jordan auch Einfluss auf die Gestaltung des Wagens nahm. Frontscheibe, Dach und Seitenteile waren aus einem Guss und hochklappbar. Dann kam die Idee als „Coupé Diplomat“ 1969 zur IAA nach Frankfurt, wonach man bald den begeisterten Designer Pietro Frua beauftragte, eine serientaugliche Version zu gestalten.

Formidables Fließheck

Der „Frua CD“ wurde 1970 in Paris präsentiert und von Opel genau unter die Lupe genommen. Jetzt war es an der Zeit: Mit Erich Bitter schufen Designer aus Rüsselsheim das formidable Fließheck des Bitter CD.

1973 wurde er in Frankfurt vorgestellt. Gleich darauf lagen 200 Bestellungen vor, doch die Ölkrise zeigte sich als Hemmschuh. Trotzdem wurden im ersten Jahr 70 Exemplare an die Kunden ausgeliefert. 5,4 Liter und acht Zylinder hatten das Sagen und 230 Pferdestärken waren ein Wort. Ende 1979 war dann leider das Aus gekommen, denn der Opel Diplomat wurde nicht mehr produziert, was sich empfindlich auf die Ersatzteilbeschaffung auswirkte. Doch 395 Bitter CDs fanden den Weg in die Welt. Neben den großen Opels wie Diplomat, Admiral und Kapitän, wird er als eines der vielen Highlights auf dem Festival zu sehen sein.

DAS HAUS DER
STARKEN MARKENVerkaufsoffener
Sonntag am 12. Juli 2015
in Bad König/ZellDas Einkaufserlebnis
für die ganze Familie

Da muss ich hin!

Möbel **Kempf** Jetzt online besuchenMöbel Kempf GmbH, 64732 Bad König-Zell.
Telefon: 0 60 63/9 50-0 **Direkt an der B 45**

www.moebel-kempf.de

pirelli.de

P ZERO™

P ZERO™: EINZIGARTIGE TECHNOLOGIE
UND PERFORMANCE.

Für einen sportlichen Fahrstil mit erstklassigem Komfortgefühl bei längerer Lebensdauer. Perfekter Grip zu jeder Zeit. Der P ZERO™. Jetzt schon eine Legende. Der ultimative Sportreifen von Pirelli für die besten Autos der Welt.



POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE

Bad Königer Klassikerfestival Teilnehmerliste 2015



1 – Jan Derhake
DeLorean DMC-12 · Bj. 1981



15 – Dieter Petersen
Fiat 508 Balilla Spider · Bj. 1932



26 – Kay Rickert · Lagonda V12
LeMans Special · Bj. 1938



50 – Markus Fabian · Vespa
Piaggio Primavera 125 · Bj. 1976



2 – Arthur Weiland
Ford T Speedster · Bj. 1921



16 – Friedrich-Wilhelm Kliem
Opel I,2 Cabrio-Limousine · Bj. 1932



27 – Iris Laumann · Chevrolet
Business Coupe · Bj. 1940



39 – Dieter Raitmeir
Fiat Topolino 500 C · Bj. 1954



54 – Horst Ulbrich
BMW R 90-6 · Bj. 1975



6 – Walter Henigin · Amilcar
CGSS-Kompressor · Bj. 1927



18 – Simon Wyss
Fiat 508 S Balilla · Bj. 1933



28 – Kai Heckler · Willys
Overland Ford GPW · Bj. 1943



40 – Herbert Spross
Fiat 615 N Menarini · Bj. 1954



55 – Tanja Lütjhe
Vespa V50N · Bj. 1981



7 – Hans-Jürgen Weber
Bugatti 40 A · Bj. 1927



19 – Anette Lutz-Spross
Fiat Balilla Coppa d'Oro · Bj. 1933



20 – Peter Endreß
Plymouth PD – Special · Bj. 1933



41 – Thomas Gisbertz
BMW R12 Gespann · Bj. 1938



56 – Karlheinz Heilmann
Opel Olympia – Rekord · Bj. 1954



8 – Horst Damm
Ford A Speedster · Bj. 1929



21 – Matthias Lux
MG PA Midget · Bj. 1934



22 – Bruno Mariani
Fiat 508 Balilla Cabrio · Bj. 1935



42 – Hans Fink
Adler M 250 S · Bj. 1953



59 – Werner Groh · Austin
Healey Sprite MK I · Bj. 1958



10 – Hans Albert Beller
Bugatti 35 B · Bj. 1929



23 – Ernst Kuster
NSU-FIAT 508 Balilla · Bj. 1936



31 – Claus Schmitt
Fiat I 100 B · Bj. 1948



44 – Roland Henkel
BMW R68 · Bj. 1953



64 – Jörg Schmidt
Austin Healey 100/6 · Bj. 1959



14 – Jürgen Maul
Aero 18 · Bj. 1931



24 – Manfred Frewer
NSU-Fiat 508 Balilla · Bj. 1937



32 – Thomas Raitmeir
Fiat 500 C Topolino · Bj. 1949



45 – Heinrich Mütz
Vespa GS 3 · Bj. 1959



65 – Dr. Rainer Balzer
Mercedes 220 S Cabrio · Bj. 1959



33 – Manfred Anders
NSU-Fiat 500 C · Bj. 1950



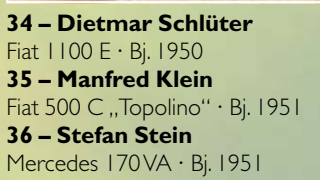
47 – Heiko Birkenstock
Vespa V50 · Bj. 1969



68 – Karen Müller
Opel Rekord PI · Bj. 1960



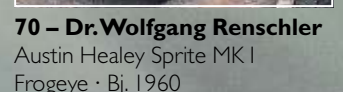
12 – Dr. Ralph Willenbücher
Ford A Phaeton · Bj. 1930



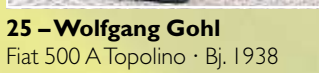
34 – Dietmar Schlüter
Fiat I 100 E · Bj. 1950



35 – Manfred Klein
Fiat 500 C „Topolino“ · Bj. 1951



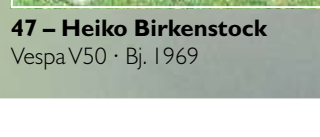
66 – Helmut Mück
Triumph TR 3A · Bj. 1959



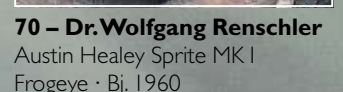
36 – Stefan Stein
Mercedes 170 VA · Bj. 1951



25 – Wolfgang Gohl
Fiat 500 A Topolino · Bj. 1938



69 – Jürgen Ziller · Alfa
Romeo Giulietta Spider · Bj. 1960



70 – Dr. Wolfgang Renschler
Austin Healey Sprite MK I
Frogeye · Bj. 1960

Bad Königer Klassikerfestival Teilnehmerliste 2015

71 – Hans Gunst
MGA MK II · Bj. 1961



72 – Thomas Eckert
MGA 1600 MK II · Bj. 1961



73 – Manfred Eidinger
Fiat Neckar 103 G · Bj. 1961



74 – Michael Beyer · Austin
Healey Sprite MK II · Bj. 1961



75 – Wolfgang Kuhlen
Volvo PV 544 · Bj. 1961



77 – Rolf Hein
Austin Healey · Bj. 1961



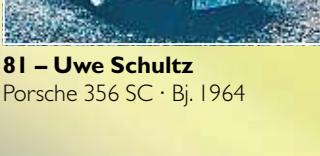
78 – Hartmut Rupp · Alfa Romeo
2000 Spyder · Bj. 1962



79 – Walter Habermann
Austin Mini Pickup · Bj. 1962



80 – Günter Smolny · Austin
Healey 3000 MK IIA Bj 6 · Bj. 1963



81 – Uwe Schultz
Porsche 356 SC · Bj. 1964



82 – Stefan Dierkes
Opel Italsuisse Kadett A
Frua Spider · Bj. 1964

83 – Alfred Heckmann
Triumph TR 4 A · Bj. 1965

84 – Lutz Bock · Alfa Romeo
Giulia Spider · Bj. 1965

85 – Thomas Höfer · Opel
Commodore A Coupé · Bj. 1967

86 – Marc Laudi
Triumph TR 4A IRS · Bj. 1967



87 – Josef Schrödl
VW Käfer Cabrio · Bj. 1967



88 – Klaus Jäger · Alfa Romeo
Giulia Sprint GT 1600 · Bj. 1967



90 – Marie Habermann
Innocenti Mini · Bj. 1967

92 – Wolfgang Daus
Ginetta G 27 · Bj. 1968

93 – Dr. Wittigo von Rabenau
Triumph TR 250 · Bj. 1968

94 – Reinhard Woite · Merce-
des 280 SL Pagode · Bj. 1969



95 – Michael Matuszczak
NSU Prinz 4 · Bj. 1969



96 – Werner Koschella
MG B · Bj. 1969



97 – Willi Gröner jun. · Renault
Alpine A 110 1300S · Bj. 1969



98 – Willi Gröner
Renault Alpine A 110 SX · Bj. 1976



99 – Christof Hürter
Renault Alpine A 110 · Bj. 1975



100 – Jörg Thuss
Ferrari 365 · Bj. 1968

102 – Oliver-Peter Ruffi · Mer-
cedes 280 SE 3.5 Cabrio · Bj. 1969

103 – Jürgen Klimsa
Mercedes 280 SL · Bj. 1970



105 – Werner Maurer
Lotus Seven S4 · Bj. 1970

106 – Ivan Mursec
Lancia Fulvia 1600 HF · Bj. 1970

107 – Kathrin Jäger
Citroen ID 20 · Bj. 1970



108 – Wilhelm Wolf
Jaguar E - S3 Coupe · Bj. 1971



109 – Volkmar André
Mercedes 600 "W100" · Bj. 1972



110 – Michael Voß
Audi 100 Coupe S · Bj. 1972

112 – Gerda Wittkopp
Triumph TR 6 PI · Bj. 1973

114 – Rüdiger Bonneß
Autobianchi Bianchina Giardiniera
Bj. 1974



115 – Uwe Bonte
Land Rover Serie III · Bj. 1974



116 – Jörg Kraft
Land Rover LR 88 OP · Bj. 1974

117 – Theo Gisbertz
VW Käfer Cabrio · Bj. 1974



118 – Markus Gunst
MG B · Bj. 1974



119 – Peter Giebenhain
Triumph Spitfire MK IV · Bj. 1976



120 – Dirk Ring · Alfa Romeo
GT Junior 1300 · Bj. 1975

121 – Frank Gauger
VW Golf Cabrio · Bj. 1987



122 – Gerd Neugebauer · Mer-
cedes CE 280 / 123 C · Bj. 1978

123 – Sonja Katzenmeier
Fiat 124 Spider CS2 · Bj. 1978



124 – Hildegard Hauten
BMW 633 CSI · Bj. 1979



125 – Volker Friedmann
Opel Ascona B · Bj. 1979



126 – Helmut Kirchmeyer
Porsche 911 S · Bj. 1977

127 – Hans-Heinz Simon
Alfa Romeo Spider 2000 · Bj. 1980



128 – Tobias Schmidt
Triumph Spitfire MK IV · Bj. 1980



134 – Horst Karnbach
Autobianchi A 112 Junior · Bj. 1983



135 – Jan Funck
Austin Rover Mini Cabrio · Bj. 1984



137 – Bernd Schulte
BMW 635 CSI · Bj. 1984

140 – Maic Germann
BMW 327i (E30) · Bj. 1985

143 – Sabine Bayer
Alfa Romeo Spider 2.0 · Bj. 1987



145 – Martin Willert
Alfa Romeo Spider · Bj. 1990

158 – Hubert Becker
Opel Calibra · Bj. 1994

159 – Georg Bergoint
VW Bus T3 Caravelle · Bj. 1983

Bad Königer Klassikerfestival Teilnehmerliste 2015



160 – Ulli Ziegenfuß
DeLorean DMC-12 · Bj. 1981



161 – Wolfgang Hank
DeLorean DMC-12 · Bj. 1981



162 – Thomas Niewalda · Ferrari Mondial 3.2 Cabriolet · Bj. 1986

164 – Dieter-Georg Joschko
Porsche 911 · Bj. 1988



165 – Werner Eckert
Ferrari 328 GTS · Bj. 1988

166 – Jürgen Krejca
Porsche 911 Cabrio · Bj. 1988



167 – Berndt Roth
Porsche 911/964 Targa · Bj. 1990



168 – Marco Schad
BMW Z1 · Bj. 1991

170 – Josef Sciarrillo
VM 77 · Bj. 1992



171 – Uwe Böhmer · Caterham K-Supersport 1,8 · Bj. 1993

172 – Heinz Schwinn
VM Seventy Seven · Bj. 1994

173 – Thomas Stumpf
Milan Super Seven · Bj. 1996



175 – Petra Kraus
Lotus Elise S1 · Bj. 1998



176 – Wolfgang Göttle
Donkervoort D8 "Cup" · Bj. 1998



177 – Volker Deschner
HKT GTS Seven · Bj. 2003



178 – Frank Miethke
Opel Speedster · Bj. 2004



179 – Markus Wittmann · Caterham Super Seven S3 · Bj. 2005



180 – Dr. Michael Notheisen
Brooke Double R 260 · Bj. 2007



181 – Matthias Glock
Ginetta G33 · Bj. 1992



182 – Mathias Volk
Lotus 111 Exige · Bj. 2007



200 – Erich Bitter
Bitter Vero · Bj. 2008



201 – N. N.
Opel Diplomat Frua CD · Bj. 1969

202 – Autohaus Brass
Opel Diplomat Frua CD · Bj. 1974



205 – Jan Vetter
Bitter CD · Bj. 1978



207 – Axel Scholl
Bitter CD · Bj. 1980



210 – Christoph Vogelgesang
Bitter SC Cabriolet · Bj. 1987



211 – Stefan Fellmann
Bitter SC 3,9 E · Bj. 1988



215 – Stefanie Vogelgesang
Bitter Adam · Bj. 2014



220 – Joachim Stange
Opel Kapitän B · Bj. 1969



221 – Tibor Mikolasek
Lotus Omega · Bj. 1983



222 – Attila Major
Opel Senator · Bj. 1982



223 – Christian Bommersheim · Opel Admiral B · Bj. 1975

„Britisch-Italienische Klassikerausfahrt“

Sonntag, 12. Juli 2015 – Start 9.30 Uhr

- 9.30–11.15 START Bad König Kurpark, An den Seen
- 10.00–11.55 „SP“ Winzergenossenschaft in Groß-Umstadt
- 10.30–12.40 „SP“ Gebrüder Weigel in Höchst/Odw.
- 10.40–12.50 „SP“ PIRELLI in Breuberg
- 10.55–13.15 „SP“ Parkhotel 1970 in Vielbrunn
- 11.15–13.45 „SP“ Sparkasse Odenwaldkreis
- 11.25–14.00 Einfahrt der Teilnehmer in das Kurpark-Areal



Nibelungen „Klassik & Historic“

Samstag, 11. Juli 2015 – Start 10.30 Uhr

- 10.30–12.15 START Bad König Kurpark, An den Seen
- 10.45–12.30 „SP“ Dipl.-Ing. OLF/GTÜ in Michelstadt
- 10.55–12.40 „DK“ Metzgerei Kirchsclager in Dorf-Erbach
- 11.05–12.50 „DK“ Erbuch Ortsstraße
- 11.25–13.15 „SP“ Treffpunkt Thierolf in Michelstadt
- 11.50–13.45 „SP“ Möbel Kempf in Zell (Mittagspause der Teams)
- ab 13.15 Uhr „RE-START“ am Möbelhaus Kempf
- 13.35–15.20 „SP“ Gasthof „Zum Hirsch in Fürstengrund“
- 13.45–15.45 „SP“ Bad König Schloß
- ab 14 Uhr Einfahrt der Teilnehmer in das Kurpark-Areal

I. Schleife



SP = Sonderprüfungen
DK = Durchfahrtskontrollen

► Fortsetzung auf Seite 11

Teilnehmerliste Traktorenfestival 2015

Frühzeitig angemeldete Traktoren aus der Region:



01 – Dirk Fraas
Fendt F15 Dieselroß,
Bj. 1951



02 – Robert Hefter
Güldner G60,
Bj. 1968



03 – Paul Kaufmann
Mossautal, Bautz 14 PS,
Bj. 1953



04 – Willi Kriechbaum
Mossautal, 12 PS Bautz
Bj. 1956



05 – Hans Gebhard
Mossautal, Hela Diesel
12 PS, Bj. 1958



06 – Hans-Heinrich Hildebrand
Brombachtal, Allgaier
A22, Bj. 1950



07 – Arthur Reubold
Mossautal, Güldner
Spessart, Bj. 1963



08 – Klaus Wolf
Wallerstädten,
McCormick ICH,
Bj. 1962



09 – Hans Meister
Winkel, Hanomag Granit
500, Bj. 1963



10 – Rudi Weidner
Heiligkreuzsteinach,
Hanomag Perfekt 40 I
ES, Bj. 1970



11 – Jürgen Ackermann
Bad König, Deutz
D2505, Bj. 1966



12 – Lothar Möhl
Rehbach, Güldner G
40A, Bj. 1961



14 – Hellmich Alfred
Güldner



15 – Christian Borck
Breuberg, Hanomag
R27, Bj. 1955



16 – Gaby Moritz
Brombachtal, Massey
Ferguson FM 35,
Bj. 1958



17 – Alfred Moritz
Brombachtal, Fendt
GT12, Bj. 1958



18 – Alfred Moritz
Brombachtal, Allgaier
A22, Bj. 1950



19 – Heiko Knapp
Bad König, Lanz
D851 I, Bj. 1938



20 – Otto Knapp
Bad König, Lanz
D1616, Bj. 1958



21 – René Wörtge
Ueberau, Bautz 14 PS,
Bj. 1957



22 – Alexander Bernius
Ueberau, IHC D432,
Bj. 1965



23 – Klaus Kirchschlager
Würzburg, Hanomag
SS55, Bj. 1935



24 – Georg Lahann
Schlierbach, Hanomag
R435, Bj. 1961



25 – Georg Seyfert
Ellenbach, Hanomag
R25, Bj. 1950



26 – Willi Walloner
Ober-Kainsbach, Lanz
D1506, Bj. 1953



27 – Christoph Papst
Niedernhausen, Porsche Super
308N, Bj. 1960



28 – Georg Pabst
Niedernhausen,
Porsche Master 419,
Bj. 1962



29 – Sven Roscher
Porsche Junior 108S,
Bj. 1960



30 – Kurt Pabst
Niedernhausen,
Unimog 411, Bj. 1970



31 – Klaus Ewald
Bad König,
Lanz Aulendorf



32 – Lukas Heckmann
Niedernhausen,
Fendt Farmer 1Z,
Bj. 1963



33 – Jennifer Neugebauer
Brandau McCormick,
D320, Bj. 1956



34 – Gunther Noll
Jugenheim, Fendt GT
230, Bj. 1958



35 – Reinhold Bönsel
Lanz 55er Straßen-
bulldog, Bj. 1939



36 – Toni Walther
Vielbrunn, Hanomag
R450, Bj. 1958



37 – Jakob und Karin Vetter
Ellenbach, Farmer 3S,
Bj. 1967



38 – Bernd Kleinhanß
Brensbach, Steyr 188T,
Bj. 1960



39 – Dieter Metzger
Bad König, Güldner
G35, Bj. 1963



40 – Jens Pietsch
Bad König, Güldner
G40, Bj. 1963



41 – Conny Steinmacher
Momart, Güldner
Toledo, Bj. 1962



42 – Edgar Tartler
Haingrund, Lanz
D8506, Bj. 1938



43 – Marco Haschert
Mümling Grumbach,
Deutz F1514, Bj. 1954

Zum Highlight „EICHER & das EICHERRAD“ bereits angemeldete Traktoren:



44 – Armin Lenz
Vielbach, Eicher ED
110/8



45 – Matthias und Stefan Götz
Seeheim, Eicher Tiger EM
200, Bj. 1959



46 – Matthias und Stefan Götz
Seeheim, Eicher Königs-
tiger EM 300, Bj. 1967



47 – Matthias und Stefan Götz
Seeheim, Eicher Mammuth
EM 500, Bj. 1967



48 – Matthias und Stefan Götz
Seeheim, Eicher Deutz
Unisuper G 4001, Bj.
1966



49 – Matthias und Stefan Götz
Seeheim, Eicher HD12 Typ
3941, Bj. 1972



50 – Matthias und Stefan Götz
Seeheim, Eicher 3706A74,
Bj. 1976



51 – Reiner Reubold
Würzburg, Eicher Tiger,
Bj. 1961



52 – Horst Schuster
Brombachtal, Eicher
Königstiger, Bj. 1961



53 – Christoph Heß
Pfungstadt, Eicher Tiger
EM 200



54 – Ulrich Vonderheit
Zeilhard, Eicher



55 – Daniel Freitag
Guxhagen, Eicher 3088



56 – Georg Klein
Eicher ES 202,
Bj. 1969



57 – Georg Klein
Eicher Mammuth

„ENSINGER-Traktoren“ aus Michelstadt, sowie Raupen und Dreschmaschinen aus dem Hüttenwerk, zeigen regionale Landwirtschaftstechnik:



58 – Uwe Reichelt
ENSINGER AS15,
Bj. 1949



59 – Wolfgang Henze
ENSINGER AS15,
Bj. 1949



60 – Hans-Martin Berg
ENSINGER AS 20i,
Bj. 1949



61 – Martin Kotheimer
ENSINGER AS20,
Bj. 1948



62 – Heinrich Schneider
ENSINGER AS 20,
Bj. 1948



63 – Alexander Hahn
ENSINGER AS25,
Bj. 1950



64 – Alfred Schach
ENSINGER AS 40,
Bj. 1952



65 – Jeffrey Steenman
Niederlande,
ENSINGER AS15,
Bj. 1949



„Man kann heutzutage keine einfachen Autos mehr bauen“

TÜV und Vernetzung als Bremsen – Erich Bitter im Interview

ECHO: Herr Bitter, die Autos werden sich immer ähnlicher. Ist das nicht bitter? Wo bleibt der Individualismus im Design?

ERICH BITTER: Zum Großteil liegt dies an den reglementierenden Bestimmungen in den Vorgaben, die vom TÜV und anderen Prüforganisationen umgesetzt werden müssen. Da darf es keine scharfen Kanten mehr geben, der Fußgängerschutz geht über alles. Carbon ist verpönt, da das Material reißen und Verletzungen verursachen kann. Für Kühlergrille braucht man Plastik heute, da Metall ja nicht nachgibt. Das ist natürlich schade für die Optik. Meinen CD oder auch den SC würde mir

heute keiner mehr genehmigen! Als Idee hat man einen von mir vorgeschlagenen Grill aus Aluminium für gut befunden, aber das Material abgelehnt. Somit sind es weniger die Bequemlichkeit oder gegenseitiges Abschaun, was die Autos immer ähnlicher macht, sondern die Vorgaben und Vorschriften. Diese verhindern im Prinzip die individuellen Formen, die früher als tolle Designideen galten und kein Problem darstellten.

ECHO: Warum haben Sie sich damals Opel als Basis für Ihre Fahrzeuge ausgesucht?

ERICH BITTER: Das ist recht einfach. Die Rüsselsheimer hat-

ten Anfang der 1970er Jahre außer dem Diplomat nichts Adäquates in der großen Oberklasse, wo doch schon Audi mit beispielhaften Modellen und Mercedes mit den SL punkten konnten. Und der Diplomat hatte eine tolle Technik. Deshalb bot der sich an, um auf seiner Basis ein Coupé zu entwickeln. Außerdem hob dies damals das Image von Opel. Heute weiß jeder, dass dieser Hersteller gute Autos baut. Gerade sind wir an einer BITTER-EDITION des kleinen ADAM dran.

ECHO: Sie haben ja auch als Maler einen gewissen Namen. Wie sehen Sie im Rückblick Ihre große Zeit als Fahrzeugdesigner?

ERICH BITTER: Nun ja, was damals ging, ist heute nicht mehr machbar. Bei vielen Dingen im Auto gibt es keine Kabel mehr. Da muss die Computervernetzung stimmen, sonst geht gar nichts. Ich habe ein Projekt für ein Bitter – Auto auf Basis der Corvette im Kopf. Aber man wird mit Vorschriften richtig zugeballert. Eine Idee für die Scheinwerfer ist wahrscheinlich gestorben, da nur mit immensen Aufwand eine Stimmigkeit mit den Vorgaben der speziellen Computerprogramme zu erzielen ist. Denn eine komplette Änderung der Scheinwerfer mit Anpassung ins System würde eine knappe Million mit allen Auflagen kosten. Deshalb haben die kleinen Hersteller ja alle so

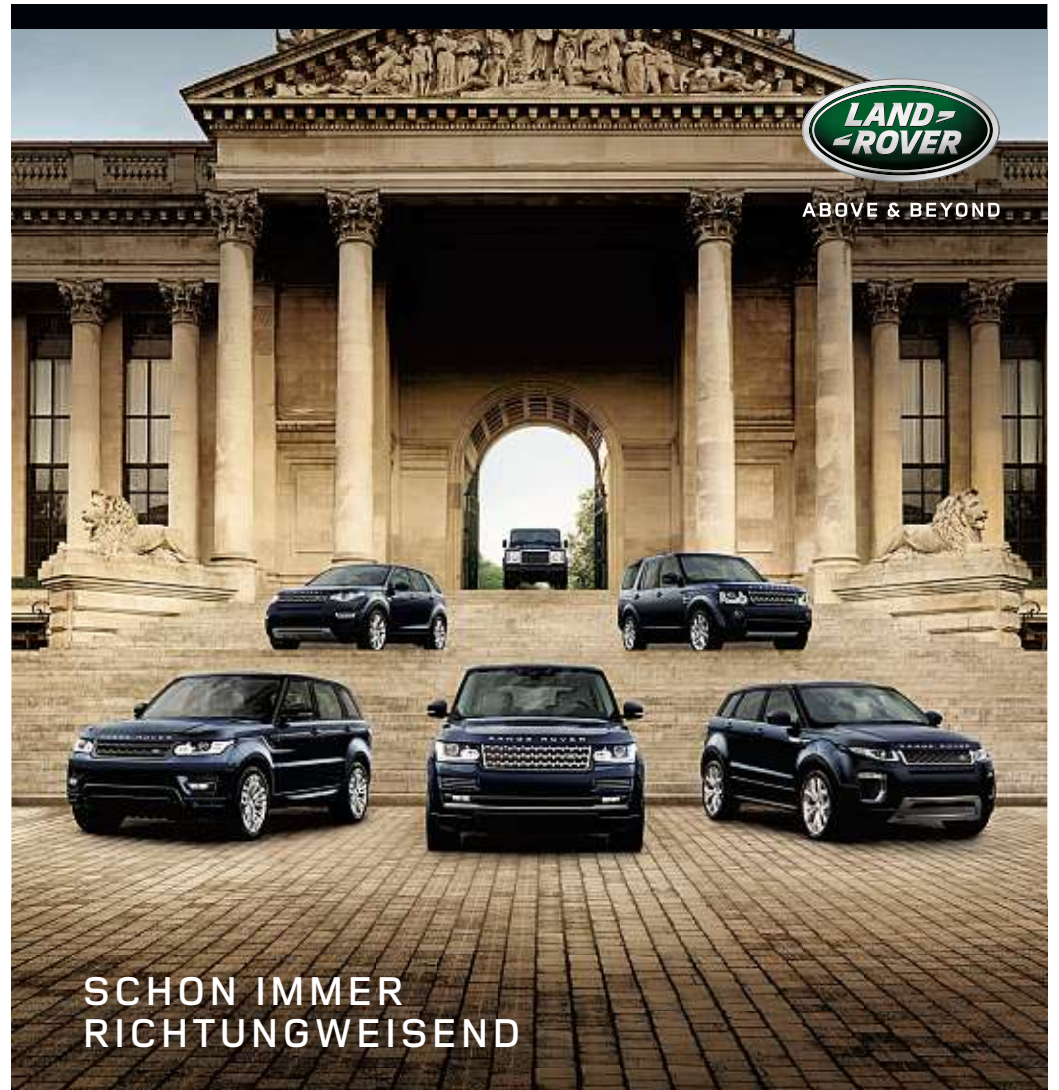
böse zu kämpfen und integre Tuner, wie sie früher am Markt erfolgreich waren, gibt es aus diesen Gründen auch kaum mehr. Opel ist da recht zugänglich, aber eben auch an die Vorschriften gebunden. Man kann eben heutzutage keine einfachen Autos mehr bauen. Ohne Vernetzung, Zentralstecker und Vorschriften geht nichts mehr. Beim Malen ist dies anders. Da sagt mit keiner, ob ich diesen oder jenen Pinsel verwenden muss.

ECHO: Herr Bitter, vielen Dank für das nette und aufschlussreiche Gespräch!

ERICH BITTER: Gerne, ich freue mich schon auf das Klassikerfestival in Bad König...



Der Designer Erich Bitter inmitten seiner vom ihm konzipierten Fahrzeuge. (Foto: privat)



SCHON IMMER
RICHTUNGWEISEND

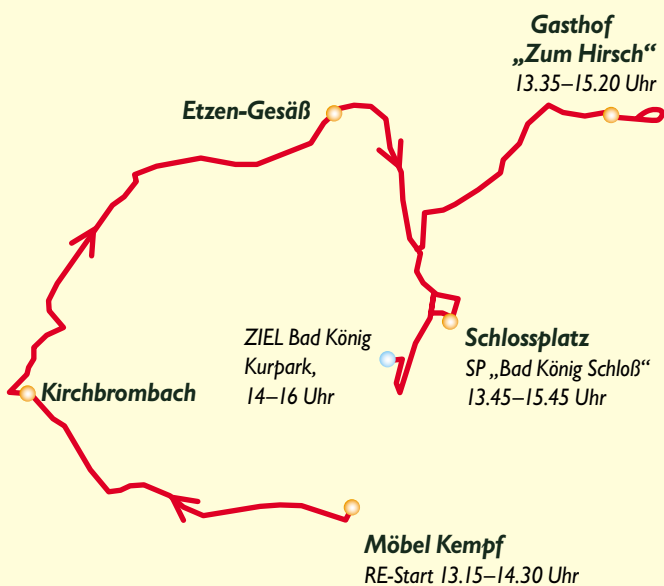
Seit mehr als 65 Jahren steht Land Rover für Fahrzeuge, die durch ihre Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit überzeugen – und die ihrer Zeit immer wieder ein gutes Stück voraus sind. Erleben Sie die aktuellen Land Rover Modelle und lassen Sie sich von umfassendem Komfort und unbegrenzten Möglichkeiten begeistern. Ihr Wunschmodell steht zu einer Probefahrt bereit.

AUTO BÖHM GMBH & CO. KG

Werner-von-Siemens-Straße 104 · 64711 Erbach
Telefon 06062 94 14 0 · Fax 06062 94 14 66
E-Mail: c.biedenkapp@auto-boehm.de

► Fortsetzung von Seite 9

2. Schleife



SP = Sonderprüfungen
DK = Durchfahrtskontrollen



Starke Zündapp am Start

Roller R50 zu gewinnen

Dieser hübsche Zündapp R50 Roller aus dem Jahr 1972 ist diesmal der Hauptgewinn bei der beliebten Tombola. Die adrette junge Dame gehört selbstverständlich nicht zum Preis dazu!



„Ein offener Wagen mit zwei Rädern“

Zündapp R50 – Dieser Roller prägte ein Zeitgefühl

Heute ist das Cruisen hip, früher waren Ausfahrten angesagt. Und diese gestalteten sich vornehmlich bei den Chauffeurinnen von 1964 bis 1984 als der Inbegriff mobiler Bequemlichkeit.

Denn die Damen konnten auf den Zündapp R50 zugreifen. Das war ein toller Roller, dessen Sitzbank sagenhafte Sofaqualität bot. Sein apartes Äußeres katapultierte ihn schnell unter die Schönsten seinesgleichen. Wenn es denn überhaupt ernstzunehmende deutsche Konkurrenz in dieser Hubraumklasse gegeben haben sollte! Wendig, praktisch und schnell war der patente Bursche, der je nach Modell, mit Dreigang-Handschaltung oder Fußschaltung zu erstehen war. Zwischen 1999,- und 2868,- Mark musste man für die beiden Ausführungen damals hinblättern.

War er dann endlich zu Haus, mussten die Mädels gleich raus. Ein Stups auf den Kickstarter und die nächste Eisdielen war anvisiert. „Man fährt fast so schön wie in einem offenen Wagen, braucht aber weniger Parkplatz!“, versprachen damals die Prospekte. Der Motor unverwundlich, die Verarbeitung perfekt. Damit konnten sich die Entwickler im Schönheitsstolz räkeln, denn das Design stand der Konkurrenz aus dem Land wo die Zitronen blühen und man zum Vespertag auf der Vespa fährt, in nichts nach. Im Gegenteil: Mit dem achtern platzierten Reserverad führte man einen Chic auf die Straßen, der bewusst an vergangene Zweiradromantik erinnern sollte und besten Charme als Reminiszenz an frühere Zeiten versprühte. Applikationen waren nämlich eine angesagte Sache. Lesen wir in den Prospekt hinein: „Kennzeichnend ist der reiche

Ausstattungsanfang. Die Lenkerarmaturen präsentieren sich schmuck und übersichtlich. Sie liegen gut im Blickfeld.

Super Sonderzubehör

Diesen Roller haben Sie sofort im Griff! Ein reichhaltiges Sonderzubehör erhöht den Nutzwert. Sehr viel Gepäck können Sie auf dem breiten Kofferträger, unter dem das Ersatzrad Platz hat, mitnehmen.“ Doppelsitzbank, Gepäckauflage, Tachometer, Rückblickspiegel, Bordwerkzeug und Glocke galten als serienmäßige Ausstattung. Gefahren werden durften offiziell 40 km/h und die Bergsteigfähigkeit lag bei zirka 28 Prozent. Da ist es kein Wunder, dass auch so mancher junge Mann auf dem tollen Teil mit den blitzenden Zierkappen und blinkenden Zierbügeln zum Beatclub gebräust ist.

Wir wünschen viel
Vergnügen auf dem
Klassikerfestival in
Bad König!



 Sparkasse
Odenwaldkreis

www.sparkasse-odenwaldkreis.de



SPORTKULTUR- SOZIALFÖRDERER *

**ENTEKA unterstützt Kultur, Sport
und Soziales in unserer Region.**

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft. ENTEKA wünscht viel Spaß beim 18. Bad König Klassikerfestival.

→ entega.de

Das mutige Kind mit dem italienischen Stolz

Balilla – Wie ein Familien-Fiat zu seinem Namen kam

Vergleicht man den VW-Käfer mit dem Balilla aus dem Hause Fiat, so droht dieser Vergleich gewaltig zu hinken. Doch die Idee ihrer Erzeuger, ein sparsames, dabei recht günstiges und für die jeweilige Zeit vom Platzangebot genügendes Auto für Familien zu kreieren, geht auf. Denn es war eine arme Zeit damals 1932 in Italien. Ein Liter Benzin kostete zwei Lire und im Gegensatz zu Deutschland, wo 486.000 Motorwagen die Straßen füllen, bringt es das Land, in dem der Duce das Sagen hat, auf gerade mal 188.000 Autos. Gina Lollbrigida zählt fünf Jahre, Sophia Loren erst zwei und in den Kinos läuft „Frankenstein“ an. Doch Horror hat man zu Hause genug, denn ein Kilo Brot kostet 13 Lire. Filmtheaterbesuche bleiben meistens Fantasie. Gerne blickt man gen Genua, wo das Denkmal des Giovan Battista Perasso steht. Dieser soll 1746 im Alter von knapp zwölf Jahren mit dem Werfen von Steinen den Aufstand gegen die nämliche Stadt besetzt haltenden Österreicher ausgelöst haben.

Ein offener Wagen

Ein Kind als Initiator für Freiheit und Unabhängigkeit, das mit Kosennamen Balilla gerufen wurde, was sich vom genuesischen Baciccia ableiten soll. Dass der Knabe unter Mussolini zum Nationalhelden wurde, erklärt sich aus der Zeit heraus. Aber auch heute



Der Fiat Balilla revolutionierte die italienische Autoindustrie. Am Start ist hier ein besonders eindrucksvolles Exemplar beim Klassikerfestival 2013.

heißt es in der vierten Strophe der italienischen Nationalhymne: „Die Kinder Italiens heißen Balilla.“ Damit lag der Schluss nahe, dass man nach der ruhmreichen Tat des historischen Knaben auch ein Auto benannt hat, das ebenfalls in die Geschichte eingehen sollte. Denn Balilla war ein Begriff mit Inhalt. Für 10 800 Lire war der kleine Italiener für die Familien zu haben. Obwohl er nur 3,14 Meter maß, bot er im Innenraum reichlich Platz.

Mit vier Sitzplätzen, zwei Türen und ohne unnötige Überhänge der Karosserie, war er das richtige Auto zur richtigen Zeit. Mit 20 Pferdestärken und 995 Kubikzentimetern Hubraum war er ange-treten und siegte auf der ganzen

Linie. Nur 685 Kilogramm leicht, schaffte das muntere Kerlchen 85 km/h Höchstgeschwindigkeit. Täglich verließen 250 Exemplare das Fließband im Werk und es konnten 1932 schon 12 000 Balillas verkauft werden. Es folgten ein offener Viertürer mit 34 PS und eine zweisitzige Sportversion mit 30 PS, die es auf stolze 110 km/h brachte. Fiat zog schnell mit weiteren Modelltypen nach. Bald hatten viele sportlichen Erfolge den Balilla zum Volkshelden gemacht. So schließt sich der Kreis zum mutigen Kind mit dem italienischen Stolz aus Genua. Übrigens: Im Heimatland laufen noch ungefähr 815 Balillas, in Deutschland sind derzeit zirka 50 Exemplare unterwegs.



FIAT CHRYSLER Automobiles verkörpert Tradition und Moderne

Fiat wurde 1899 als Fabbrica Italiana Automobili Torino in Turin gegründet. Deutschland war 1922 einer der ersten Auslandsmärkte, in denen sich der Konzern mit einer eigenen Importgesellschaft engagierte. Die FCA Germany AG ist heute in Frankfurt am Main ansässig und für die Marken Alfa Romeo, Fiat, Fiat Professional, Lancia, Jeep, Abarth und die Ersatzteilmarke Mopar verantwortlich.

Die FCA beschäftigt in Deutschland rund 360 Mitarbeiter/innen und hat 2014 mit dem Verkauf von 120.000 Fahrzeugen einen Umsatz von 1,86 Mrd. Euro erwirtschaftet. Das Vertriebs- und Servicenetz zählt mit über 1000 Standorten zu den größten Organisationen im Bereich der Automobil-Importgesellschaften.



Foto: FCA

FCA Germany ist Teil eines global tätigen Konzerns, der 16 Marken umfasst und 228.000 Mitarbeiter zählt. Er ist aus dem Zusammenschluss der Fiat Group und der Chrysler LLC (mit Jeep, Dodge,

RAM) entstanden. Der Jahresumsatz betrug 2014 über 96 Milliarden, mit 4,6 Millionen Fahrzeugen ist Fiat Chrysler Automobiles der siebtgrößte Automobilhersteller weltweit.

Die Kornblumenblauen aus Bayern

Eicher ist die Eiche im Traktorenwald

Der Landkreis Erding im Regierungsbezirk Oberbayern ist nicht nur wegen seines Weißbieres, das „halt a Pracht“ ist, bekannt. Auch die heute 3500 Seelen zählende Gemeinde Forstern hat sich mit großen Lettern ins Geschichtsbuch des Wissens eingeschrieben. Denn ab 1936 haben dort die Brüder Josef und Albert Eicher hochwertige Traktoren produziert und diese unter ihrem Familiennamen zu einer Art Statussymbol in der Vielfalt der Marken erhoben. Mehrere Jahrzehnte war Eicher der größte Arbeitgeber der Gegend. Hatte man zwischen 1945 und 1948 durch die zögerliche Entwicklung der Nachkriegswirtschaft lediglich 300 Schlepper abgesetzt, schnellte die Auslieferungszahl innerhalb fünf Jahren auf 20.000 Exemplare hoch. Diese Marke war im Jahr 1953 erreicht. Mit fast 2000 Mitarbeitern war man bereits 1969 zu Gange,

früh schon erfolgten Erweiterungsbauten im Süden des Fleckens und in Dingolfing. „Wird der Bauer reicher, fährt er Eicher“, war der häufig kolportierte Werbespruch, den sich Kunden und Neider feixend an die Köpfe schmissen.

Wirtschaftswunder

In Europa, Südamerika, dem Orient und in Indien wurden die Landmaschinen aus Oberbayern heimisch, wobei letzteres Land noch gravierenden Einfluss auf die Kornblumenblauen aus Bayern nehmen sollte. Das Wirtschaftswunder jedenfalls verhalf auch den Erzeugnissen aus Forstern zu Erfolg, schließlich waren die „Eichen im Traktorenwald“ sparsam im Verbrauch und äußerst verlässlich, wenn auch nicht gerade günstig. Bald sprachen die Fachleute von einer „geschlossene-

nen Heukette“, denn Eicher produzierte neben den bekannten Traktoren auch fast sämtliche Ergänzungsmaschinen für die Feldarbeit. Furore machte der „Eicher-Geräteträger“, da er lediglich von einer Person zu montieren war und durch seine vielen Anwendungsmöglichkeiten zur „eierlegenden Wollmilchsaue“ der Bauern wurde.

Die 1960er Jahre wurden schwer, nur ganz große Unternehmen überstanden diese ohne Turbulenzen. Ein Lichtblick war dann 1964 der „Agrirobot“.

Ohne Personeneinsatz konnte der Pflugautomat große Felder selbstständig umpflügen. Aber es blieb beim Prototyp. Jetzt wurden Schmalspurschlepper entwickelt und in hoher Stückzahl in Frankreich für den Weinanbau abgesetzt. Man konnte wieder durchatmen. Der darauf folgende LKW-Bau schloss so manches finanzielles Loch in der Firma. Doch insgesamt gesehen, drehte sich die Absatzspirale nach unten. 1972 gaben Albert und Josef Eicher die Firmenleitung aus den Händen. Bis zum Konkurs im Jahre 1984 hatten noch 38 Mitarbeiter ihre Beschäftigung. 1982 übernahm dann eine indische Gesellschaft fast alle Geschäftsanteile. 2013 wurden in Mandideep in der Nähe von Bhopal 46.000 Schlepper gebaut. Somit ist Eicher nur zum Teil Geschichte, da die Kornblumenblauen noch leben – wenn auch auf einem anderen Kontinent. Dank gilt den „Eicherfreunden Forstern e.V.“, aus deren Quelle wir geschöpft haben!



Die Tiger-Klasse: zwei rassige Raubtiere von Eicher und ein Mammut auf dem Catwalk der Traktoren.

Alte Liebe rostet bei uns nicht.



Wir sind stolz, historische Fahrzeuge als lebendiges und zuverlässiges fahrendes Kulturgut zu erhalten.



Autohaus Lutz GmbH & Co. KG
64853 Otzberg/Nieder-Klingen
Schützenstraße 22 · Tel: (0 61 62) 71 021
info@auto-haus-lutz.de



Service

Service

Service

Service

Reparaturen aller Fabrikate

1970 PARKHOTEL

Das original 70er Jahre Hotel: Moderner Komfort, original Ambiente. Ankommen und wohlfühlen...



Ohrnbachtalstraße 7
64720 Michelstadt-Vielbrunn
Telefon: +49 (60 66) 96 97 996
Telefax: +49 (60 66) 248
info@parkhotel-1970.de

www.parkhotel-1970.de



Treffen Sie doch mal einen Italiener.



Besuchen Sie uns am 11. und 12. Juli beim Klassikerfestival im Kurpark Bad König



Autohaus Lutz GmbH & Co. KG
64853 Otzberg/Nieder-Klingen
Schützenstraße 22 · Tel: (0 61 62) 71 021
info@auto-haus-lutz.de



Service

Service

Service

Service

Reparaturen aller Fabrikate



BEI HEFTIGEN
VAN-VORSTELLUNGEN
HILFT VITAMIN C.

www.citroen.de

CITROËN
C3 PICASSO SELECTION
AB MTL. 178,- €¹



VITAMIN CITROËN:
DER GERÄUMIGE CITROËN C3
PICASSO SELECTION.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



¹Ein Leasingangebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN C3 PICASSO VTI 120 SELECTION bei 2.500,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit. Privatkundenangebot gültig bis 31.08.2015. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. CITROËN empfiehlt TOTAL.

Kraftstoffverbrauch innerorts 9,0 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 149 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: D

Schäfer Automobile GmbH (A) • Kimbacher Str.81 •
64732 Bad König • Telefon 06063 / 1752 www.citroen-schaefer.com
Gebrauchte CITROËN C3 Picasso jetzt verfügbar!

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Wie ist die Zufahrt zum Gelände geregelt?

Hilfreiche Handreichungen für die geeigneten Gäste

Die Regel ist recht unkompliziert, denn die Zufahrt zum Festivalgelände unterliegt einer eher lockeren Handhabung: Sämtliche Oldtimer und Youngtimer haben ungehinderte Zufahrt, schließlich sollen sich die Gäste an der Vielfalt der Marken erfreuen und die Besitzer der hübschen Karossen einfachen Zugang zum angenehmen Austausch mit den Kollegen finden. Ob Automobil, Traktor, Motorrad, Omnibus, Sportwagen oder historisches Fahrrad, jeder, dessen Gefährt eine hübsche Anzahl an Jahren aufweist, ist im Kurpark willkommen. Platz ist genügend vorhanden, um die Kulturgüter unterzubringen. Da viele Trekker erwartet werden, steht eine separate Fläche für etwa 500 Landmaschinen zur Verfügung. Wer zu Hause über ein historisches Gefährt verfügt und am kommenden Wochenende noch

nichts vor hat, der ist herzlich zum Klassikerfestival eingeladen. Dass das Fest auch in diesem Jahr eine Erfolgsgeschichte werden wird, lassen die Zahlen aus dem Jahr

2013 erahnen: Rund 2500 Oldtimer und Youngtimer, 385 Traktoren, 20 historische Omnibusse und 25.000 Besucher waren zugegen!



25 000 Besucher waren im Jahr 2013 auf dem Klassikerfestival zugegen. Eine Zahl, die beim Veranstalter einen angenehmen Schwindel verursachte. Denn damit hatte keiner gerechnet. Das Resümee: Zufriedenheit auf der ganzen Linie.

Mit feinen Spürnasen dem Tiger auf der Spur

Die Seeheimer Eicher-Freunde sind Fährtsensucher

Vor den beiden Jungs ist wenig sicher. Zumindest nicht, wenn es ein Eicher ist. Denn diesen legendären Traktoren aus Bayern haben sich die Buben nämlich mit Leib und Seele verschrieben. Einer davon ist Stefan Götz, der als Entwickler bei einem Unternehmen für Sondermaschinen in Darmstadt arbeitet. Wieso ist hier aber von Jungs die Rede? Weil die Burschen in der Blüte ihrer Jahre stehen. Sind manche Oldtimer-Fans doch schon eher im gediegenen Alter, zählt der leidenschaftliche Sammler jener historischen aus Forstern kommenden Landmaschinen gerademal ein viertel Jahrhundert an Lenzen.

So ganz zufällig ist das Hobby des eifrigen Enthusiasten aber nicht, haben die Eltern doch einen landwirtschaftlichen Betrieb in der idyllischen Ortschaft an der Bergstraße. Da springt der motorisierte Funke leicht über: Diesel geschnuppert hat Stefan Götz schon früh, gemeinsam mit seinem um ein Jahr älteren Bruder Matthias. „Nachdem wir uns eine Zeitlang mit einachsigen Schleppern beschäftigt hatten, begannen wir bereits 2003, uns nach Treckern mit Oldtimer-Qualitäten umzusehen“, erzählt der enthusiastische Sammler. Nicht ganz unschuldig an der epidemisch umgreifenden Begeisterung für Eicher war der Tiger EM 200, den der Großvater 1961 angeschafft hatte.

Leider wurde das tolle Teil Ende der 1970er Jahre verschrottet. Eingestiegen ins Metier ist das

Bruderpaar dann mit einem ‚Königstiger EM 300‘, der noch auf dem Betrieb eines Großonkels vorhanden gewesen ist. Dieses rassige Raubtier wurde dann aufwändig restauriert. Und wer hat tatkräftig mitgeholfen? Richtig, der Herr Papa! Seitdem ist Vater Götz ebenfalls mit diesem Gen geimpft und teilt die Leidenschaft seines Nachwuchses. Nun nahm die Sammelwut ihren Lauf: „Da ja ein Eicher für zwei junge Eicherfreunde zu wenig war“, schmunzelt Götz. So kam 2004 ein ‚Mammut EM 500S‘ hinzu, dessen Motor und Hydraulik fachlich versiert überholt wurden. Groß war die Freude des Trios, als die drei auf Eicher geeichten Burschen ein Jahr später im Internet einen ‚Eicher UNISUPER G4001‘ erstanden, wobei es sich um einen in Kooperation mit Deutz entwickelten Geräteträger handelt. Das

tolle Teil ist mittlerweile komplett restauriert und in zwei Fachbüchern abgebildet.

Direkt aus einem Kuhstall im Odenwald erweiterte 2007 ein ‚Eichs HD12‘ Hof- und Stallfahrzeug die Kollektion. Auf dem Festival wird man das restaurierte Objekt der Begierde samt Mistkanone bestaunen können. Weiter füllen die Halle in Seeheim: ein G30 Kombi-Geräteträger, ein 542 Allrad-Schmalspurschlepper, ein Tiger EM 200, ein 3706 A74 Allrad-Schmalspurschlepper, fünf Pflüge, ein Ackerwagen, ein Miststreuer und eine Ackerregge. Doch Vorsicht, die Götzens sind Fährtsensucher: Wer weiß, was die findigen Kerle alles noch erschnüffeln! Jedenfalls sind sie jährlich auf vier bis fünf Schleppertreffen zugegen und Mitglied im größten Eicherfreundeverein, der im Schwarzwald ansässig ist.



Die Eicher-Freunde Stefan (links) und Richard Götz aus Seeheim auf einem Tiger EM 200.

Samstag und Sonntag Oldtimerausfahrten

MONTAG, 6. JULI IN NEUEM GLANZ WIEDER FÜR SIE DA

ODENWALD THERME REINWÜRFELN*
Eine 6 Würfeln und Sie haben freien Eintritt.

SOMMER SONNE WASSER DRAUSSEN
mitten in Bad König!

- Thermalbad ● Saunalandschaft
- Meersalzgrotte ● Wellness
- Massagen ● Prävention
- Physiotherapie
- Restaurant


Odenwald Therme
Natürlich in Bad König

Telefon 06063-5785-0, www.odenwald-therme.de

Auto Center Weiterstadt

NEU



DA-WEITERSTADT

NEU

Preisvorteil
bis zu 5.480 €**

Limitierte Auflage

+
PLUS



Picanto 1.2 Dream Team
ab 11.890,- €



cee'd 1.4 Edition 7
ab 14.490,- €



Soul 1.6 Edition 7
ab 15.990,- €



Sportage 1.6 Vision
ab 19.990,- €



Die 1. Adresse für KIA

Auto Center Weiterstadt
Friedrich-Schäfer-Str. 1, 64331 Weiterstadt
Hotline 06151-70050

www.auto-center-weiterstadt.de



The Power to Surprise



NEU



DA-WEITERSTADT

NEU

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,4-5,9; außerorts 6,0-3,9; kombiniert 4,7 – 6,8. Co²-Emission: kombiniert 158-109 g/km. Die Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO/EG/715/2007 ermittelt.

* Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler.

** Kundenvorteil ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung der Kia Motors Deutschland GmbH für einen aus der Dream Team Edition gewählten Picanto – Edition 7, cee'd und Soul – Vision Sportage

*** ACW Wartungspass: Bis zu 7 Jahre / max. 105.000 km. Wartung gemäß KIA Wartungsplan.

www.auto-center-weiterstadt.de



Vielen Dank für ihre 25-jährige Unterstützung!

Veranstalter, Organisationsteam und der Bürgermeister der Stadt Bad König sagen allen Sponsoren, Mitwirkenden und Helfern vielen Dank für die geleistete Unterstützung. In 25 Jahren Bad Königer Klassikerfestival haben wir viele helfende Hände gesehen. Jede Hand ist in Erinnerung geblieben, auch wenn einige Freunde und Helfer bereits nicht mehr unter uns sind. Der Blick nach vorne und das gemeinsame Hobby „Oldtimer“ hat aber immer wieder neue Enthusiasten dazu motiviert, mit uns Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Es gibt Helfer, die uns nur ein Jahr begleitet haben, aber auch Personen, die das Klassikerfestival nicht mehr loslassen konnten. Es sind Freundschaften entstanden, die wir nicht mehr missen möchten. Sprechen Sie uns einfach an. Die Odenwälder Oldtimerfreunde treffen sich regelmäßig zum monatlichen Vereinsabend.

Alexander Hahn & Team

„Hol' doch mal hurtig den Frua aus dem Hochregal!“

Eine sagenhafte Studie im bewundernswerten Baukasten

Hebebühnen helfen dem sympathischen Sammler aus Babenhausen erheblich. Denn so lässt sich auf durchdachte Weise viel Platz sparen, wenn sich mehrere A-Asconas, A-Mantas und einige Opel GT um die besten Stellplätze drängeln. Eine kleine Sensation



Ein Held vor dem Hochregal: Neben Ascona, Manta und Opel GT, glänzt dieser Opel Diplomat Frua CD in der Halle eines leidenschaftlichen Sammlers aus Babenhausen.

wurde für den Besucher mit der Kamera bereits aus dem Schubfach gehievt. Prominent prangt im Vordergrund eine absolute Rarität, denn es gibt nur zwei davon: Ein rassistischer Opel Diplomat Frua Coupé lächelt dem Gast seine nonchalante Exklusivität ins Gesicht.

Diese Studie des italienischen Designers Pietro Frua war damals der Aufhänger für Erich Bitter, der dann aus diesem tollen Typen seinen legendären Bitter CD entwickelte. Bis zu 220 km/h in der Spitze, nur 1600 kg schwer und 4,50 Meter in der Länge zeigten genügend Kompaktheit für den Alltag, lernte diesen aber nie kennen.

Edelstein der Automobilgeschichte

Bis nach Detroit wurde jener hübsche und flache Flitzer angeblich geschafft, um den Amerikanern den Mund wässrig zu machen. Doch die hatten bereits ihre Corvette mit dem gleichen Motor.

Zwei Jahre später ist dann der zweite Frua entstanden, der sich



... und hier imponiert er im schönsten Sonnenlichte auf dem Klassikerfestival 2013.

ebenfalls im Besitz eines südhessischen Sammlers befindet. Und bei einer Höhe von exakten 1,11 Metern passt dieser Edelstein der Automobilgeschichte perfekt in einen der findigen Baukästen im Hochregal des Sammlers aus Babenhausen. Doch dort hält er sich allerdings nur selten auf, denn

neben den Asconas und Mantas könnte sein strahlendes Lächeln nicht so eindrucksvoll zu Geltung kommen.

Dann schon lieber an vorderster Front. Auch wenn es im Geviert einer großen Garage ist. Denn die nächste Ausfahrt kommt bestimmt ...

KOHLPAINTNER'S
**Betten-
und
Matratzenwelt**

**Waldstraße 55
Groß-Zimmern**

Tel.: 06071 / 4 28 25

www.matratzenwelt.net

„Für Ihren Schlaf sind wir hellwach“

FOAMING IDEAS
METZELER

swissflex

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

nirwana

Geprüft &
empfohlen
AGR
Alteon Gesander Rücken e.V.



Unser Service für Sie:

- ✓ Fachkundige Beratung durch medizinisch geschultes Personal
- ✓ 35 Testbetten auf über 200 qm
- ✓ Bettdecken, Kissen, Bettwäsche
- ✓ Sonderanfertigungen in jeder Größe
- ✓ Zuverlässiger Lieferservice
- ✓ Entsorgung der Altteile
- ✓ Hervorragende Qualität zu vernünftigen Preisen
- ✓ Große Kundenparkplätze

Mo.-Fr. 9.30 -19.00 Uhr Sa. 9.30 - 16.00 Uhr

BAUTROCKENLEGUNG KÖNIG

Dienstleistungen

- Mauertrockenlegung
- Nachträgliche Horizontalsperre (aufsteigende Feuchtigkeit)
- Nachträgliche Flächenabdichtung (drückendes Wasser)
- Alt- Neubauanschlüsse
- Rissinjektion mit Kunstharzen und Polyurethanharzen
- Zementsuspension - injektionen
- Einbauen und Verpressen von Injektionskanälen
- Baugrundvergelung
- Flüssigkunststoffabdichtungen für:
- Arbeitsfugen
- Dehnfugen
- Fenster und Türelementen
- Dickbeschichtungen
- Mauerwerks-Rissanierung
- Baugrund-Vergelung
- Beschichtung nach § 19 I WHG
- Höchstdruckwasserstrahlen
- Schimmelsanierung
- Balkon- und Treppensanierung

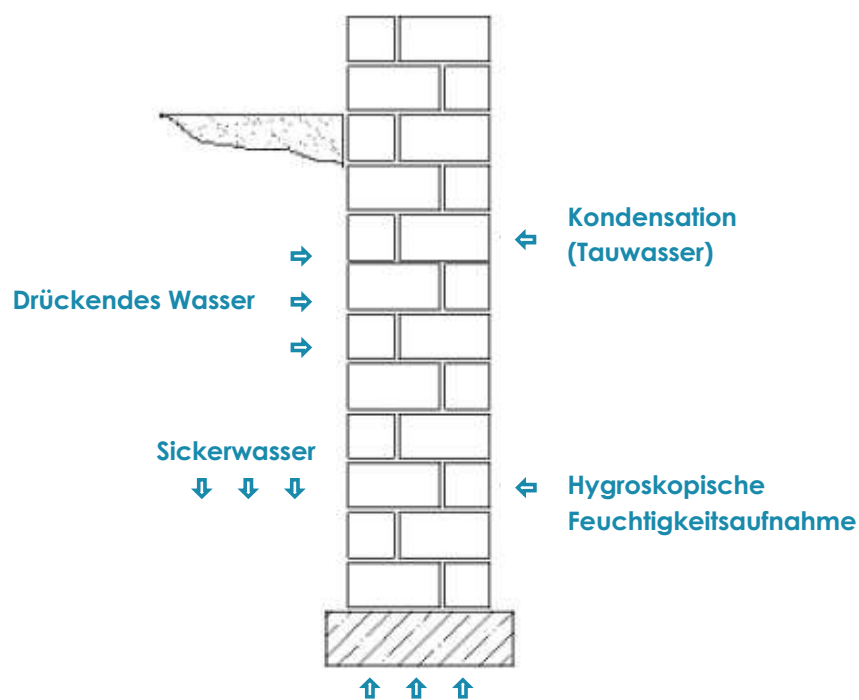
Vorher



Nachher

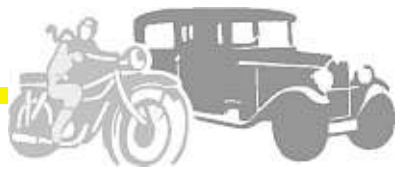


Möglichkeiten der Wasseraufnahme in Baustoffen:



Bautrockenlegung König Telefon: 06071 - 638877
Matthias König Fax: 06071 - 638878
Bautechniker Mobil: 0152 - 29533059
Waldstraße 59 E-Mail:
64846 Groß-Zimmern info@Bautrockenlegung-koenig.de





Programm 2015

Freitag, 10. Juli 2015

► **ganztägig** tagsüber Eintreffen der ersten Teilnehmer zum Jubiläum „25 Jahre Klassikerfestival“
 ► **19.00 Uhr** „WD-40 Party“ für früh angereiste Teilnehmer, Aussteller, Künstler und interessierte Bürger der Region auf der Piazza an der Wandelbar (Innenstadt)
 Oldtimer- und Sportwagenbesitzer können Ihre Pferdestärken präsentieren und sich ihr „WD-40-Präsent“ abholen

Samstag, 11. Juli 2015

► **ab 9.30 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer zum Jubiläumsfestival „25 Jahre Klassikerfestival“
 ► **10 Uhr** Eröffnung „25 Jahre Bad Königer Klassikerfestival“, durch den Schirmherr Bürgermeister Veith und Veranstalter Alexander Hahn
 ► **10.30 Uhr** Start der Motorräder und Automobile zur „Nibelungen Klassik & Historic“ mit Fahrzeugvorstellung durch den „FFH-Autodoktor“ Johannes Hübner
 ► **11.30 Uhr** Start unseres Highlights „BITTER & die großen OPEL“ zu einer Ausfahrt durch die Fachwerkregion Odenwald
 ► **12 Uhr** Präsentation des EICHERRADES und der EICHER-Traktoren im Schlepper-Areal
 ► **ganztägig** Traktoren- & Schlepper-Ausstellung mit Vorführungen und Präsentationen im Kurpark
 Oldtimer-Verlosung eines „Zündapp R50 Roller“
 ► **12-14.30 Uhr** Mittagspause der „Nibelungen Klassik & Historic“ bei Möbel Kempf in Bad König/Zell
 Vorstellung der Fahrzeuge durch „FFH-Autodoktor“ Johannes Hübner
 ► **12.45 Uhr** „Kulinarische Traktor- & Schlepper-Ausfahrt“ rund um Bad König
 ► **13 Uhr** Traktor-Korso durch die Bad Königer Innenstadt/Altstadt
 ► **14 Uhr** Präsentation des EICHERRADES und der EICHER-Traktoren im Schlepper-Areal
 ► **ab 14 Uhr** Sonderprüfung der Oldtimer und Sportwagen am Schloß Bad König
 ► **ab 14.15 Uhr** Eintreffen der ersten Teilnehmer unserer Ausfahrten im Kurpark-Areal
 ► **17 Uhr** Präsentation des EICHERRADES und der EICHER-Traktoren im Schlepper-Areal
 ► **19 Uhr** Oldtimerabend mit viel Spass und einem vielseitigen individuellem Catering
 ► **ab 20 Uhr** Rock 'n' Roll Live Musik mit den „Riwwels“ auf der Sparkassen-Bühne
 ► **21 Uhr** Siegerehrung der Oldtimerausfahrt „Nibelungen Klassik & Historic“
 ► **anschl.** Rock 'n' Roll Live Musik

mit den „Riwwels“ auf der Sparkassen-Bühne.

Sonntag, 12. Juli 2015

► **ab 8 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer zum Jubiläumsfestival „25 Jahre Klassikerfestival“
 Wir erwarten bei trockenem Wetter rund 1500 Oldtimer, Youngtimer und Sportwagen sowie 300 historische Traktoren und allerlei Skurriles.
 ► **9 Uhr** Start zur 18. Britisch-Italienischen Klassikerausfahrt mit Fahrzeugvorstellung durch „FFH-Autodoktor“ Johannes Hübner
 ► **10 Uhr** Start unseres Highlights „BITTER & die großen OPEL“
 Johannes Hübner und Erich Bitter werden interessante Informationen zu den Fahrzeugen geben.
 ► **10-16.30 Uhr** Oldtimer Omnibus Shuttle Bad König – Zell – Michelstadt – Erbach – Bad König
 ► **ganztägig** Oldtimerparty mit Picknick-Gelegenheit und Live Musik im Kurpark.
 Oldtimer-Verlosung eines „Zündapp R50 Roller“
 ► **11 Uhr** Präsentation des EICHERRADES und der EICHER-Traktoren im Schlepper-Areal
 ► **11 Uhr** Jazz-Frühschoppen mit „Papa Papp's Rathaus Ramblers“ auf der Sparkassen-Bühne
 ► **11.30 Uhr** Sprechstunde“ des „FFH-Autodoktor“ Johannes Hübner
 ► **12 Uhr** Wettbewerb „ANGLÜHEN“ der gemeldeten Lanz & Landini Glühkopf-Modelle
 ► **12-18 Uhr** verkaufsoffener Sonntag in Bad König und bei Möbel Kempf im Stadtteil Zell
 ► **ab 12 Uhr** Sparkasse Odenwaldkreis & der Gewerbeverein Bad König präsentieren die Oldtimer anlässlich des Innenstadtd-Prologs
 ► **ab 12.15 Uhr** Eintreffen der ersten Teilnehmer der „Britisch-Italienischen Klassikerausfahrt“ und des Highlights „BITTER & die großen OPEL“ mit Vorstellung im Kurpark.
 ► **ab 13 Uhr** Präsentation des EICHERRADES und der EICHER-Traktoren im Schlepper-Areal
 Die unterschiedlichen Modellreihen werden sachkundig erläutert.
 ► **13.45 Uhr** Start eines „LANZ Holzgas Bulldogs“
 ► **14.15 Uhr** Präsentation der angereisten Traktoren-Teams im Schlepper-Areal
 ► **15.15 Uhr** Siegerehrung des „6. Traktoren Klassikerfestivals“
 ► **15.45 Uhr** Siegerehrung der „Britisch-Italienischen Klassikerausfahrt“ und des Highlights „BITTER & die großen OPEL“-Ehrung der Gesamtsieger
 ► **16.15 Uhr** Ermittlung des Oldtimer-Tombola-Gewinners „Zündapp R50 Roller“

„Papa Papp's Rathaus Ramblers“

Da kommt der Dixie nicht aus der Dose

Ja, die Jungs jazen. Und zwar vom Feinsten! Im Frühjahr 1986 haben sie sich ins Leben gerufen und sind noch heute mittendrin. Diesmal am Sonntag (12.) um 11 Uhr beim Frühschoppen des Festivals auf der Sparkassen-Bühne. Banjo-man, E-Bassist und lässiger Ansager ist Volker Backöfer, Jörg-Tom Ulm bläst die Trompete und das Flügelhorn, Dieter Weis stößt gekonnt in die Saxophone sämtlicher

Tonlagen. Am Alt-Saxophon und an der Klarinette bedient sich in prima Perfektion Wieland Glöckner; während Volker Stöhr taktvoll auf der Schießbude hämmert. Dixieland, Blues und Ragtime waren zu Beginn ihre Metiers und die musikalischen Schuster sind bei ihren Leisten geblieben. Dreimal schon waren sie als Botschafter des Odenwaldkreises auf der

Grünen Woche in der Bundeshauptstadt aufgetreten. Es folgten die CD „Gassejazz“ und einige Fernsehauftritte. Der Schulterchluss mit der Menge ist übrigens durchaus erwünscht! Also: Ran an die Jungs. Aber nicht zu fest, die Buben sind keine 20 mehr! Reges Interesse an den „Rathausramblers“? Unter www.papapapps-rathaus-ramblers.de kann man sie b(es)uchen!



Nicht nur vor dem Michelstädter Rathaus lassen die „Rathaus Ramblers“ die Kuh fliegen. Hier in Neustadt kam die Band ebenfalls bestens an. Auch auf dem Klassikerfestival wird man am Wochenende tolle Töne aus Dixieland, Ragtime Town und Blues City zu hören bekommen.
 (Foto: Gabi Lermann)

Rock'n Roll von Riwwels – Meisterhafte Mucke zum mutigen Mitmachen

Da steht der King persönlich auf der Bühne

Klar, Elvis liegt den fünf Jungs mit einer Dame schon mächtig am Herzen. Doch andere Hits der heißen 1950er Jahre haben die Knaben mit ihrem Mädels ebenso auf dem Schirm. Im Jahr 2005 gegründet, sind sie mittlerweile mit ihrer Musik in ganz Südhessen zu Hause. Das Herz ist der Taktgeber; die Notenblätter bleiben daheim. Ihre Hits hauen sie nämlich aus dem Effeff unters Publikum, das sich schon nach den ersten Tönen nach weiteren Highlights sehnen wird. Die „Riwwels“ sprechen zwar nicht nur Oldtimer an, doch diese können sich noch gut an die Zeiten von Johnny Cash, Ray Charles und Little Richard erinnern. Alex ist der Akrobat am Kontrabass, Bernd malträtiert meisterhaft die Tasten. Das ist was für die Ohren, das ist was für die Augen. Am Samstag (11.) spielen sie ab 20 Uhr auf der

Sparkassen-Bühne beim Festival. Reges Interesse an den „Riwwels“?

Unter www.riwwels.de kann man sie b(es)uchen!



Gruppenbild ohne Dame: Die „Riwwels“ liefern leidenschaftlichen Rock 'n' Roll ab. Zum Klassikerfestival dürfen sich bekennende Oldtimer schon mal die Kniegelenke ölen!



Künstlerinseln flankieren die kapriziösen Karossen

Sieben Kreative sind Teil des Geschehens



Das Spiel mit dem Feuer und dessen Aufbewahrung in künstlerischer Umsetzung hat sich der diplomierte Designer Thomas Binke zum Ziel gesetzt. Dabei entwickelt er immer neue kreative Ideen.

Dass die Formenvielfalt historischer Fahrzeuge eine bestimmte Art der Kunst repräsentiert, war und ist nicht nur den bekannten Designern von anmutigen Automobilen geläufig. Denn schon immer war auch in der Entwicklung von motorisierten Fortbewegungsmitteln kreativer Sachverstand gefragt. Wie hätten Bugatti, Ferrari oder auch Porsche ohne ihre begabten Entwickler sonst bestehen können? Schließlich ist der geflissentliche Gebrauch der Produkte kein alleiniges Abstellen auf die zügige Bewältigung von Strecken. Immer spielte und spielt Ästhetik eine Rolle, denn die Schönheit der Linienführung ist definitiv ein wichtiges Merkmal des Verkaufserfolges. Und so ist es gar nicht so abwegig, dass sich auf dem Gelände mehrere Künstler einfinden, die ihre Art und Weise von Formfindung dem Publikum zeigen.



Nicht nur so manch feuerspeiendes motorisiertes Kulturgut wird sich auf dem Festival einfinden, auch der „Rote Drache“ von Kunstglaser Peter Hermans entlässt seinen imposanten Strahl des heißen Elements in die linden Lüfte.

Einer davon ist der in Forst bei Höchst im Odenwald beheimatete Holzbildhauer Thomas Weiterschan. In naturbelassene Baumstücke oder uralte Fachwerkbalken schnitzt er Eulen oder Greifvögel. Das Material entspricht meist dem Lebensraum der Tiere. Auch Engel, Feen und diverse Baumwesen tauchen als Motive auf. In ihnen sieht der Künstler die Gestalt gewordene Sehnsucht nach einer verlorengehenden Einheit mit der Natur. Weiterschan bietet Schnupperkurse an und ist über www.das-eulennest.de zu erreichen.

Liebe zum Detail

Mit viel Liebe zum Detail fertigt Diana Fürch einzigartige Kunstwerke an. Eines ihrer Themen ist das Automobil. Denn Oldtimer-

treffen sind für sie eine wahre Fundgrube hübscher Motive. In den USA hat die Studienabsolventin bereits chromblitzende Straßenkreuzer, verrostete Pick-ups und flotte Sportwagen mit Ölfarben, Pastell, Bleistift oder Kohle auf die Leinwand gebannt. Diana Fürch arbeitet nach eigenen Vorstellungen und Fotos, aber auch im Auftrag von Kunden. Näheres über die automobilfaszinierte Frau kann man unter www.automalerin.de finden. Formgebend mit den Händen gestaltet Katalin Maté aus Fürstengrund ihre beeindruckenden Objekte. So kreierte die versierte Tonkünstlerin Zier- und Gebrauchskeramik der verschiedensten Art. Für Haus, Garten und Schmuck sind diverse Exponate geeignet.

Kirchenverglasungen

Alles sind natürlich Unikate. Töpferkurse sind ebenfalls im Angebot. Informativ können Interessierte erstmal auf www.katis-toepferwerkstatt.de vorbeischaun und die Gestalterin dann auf dem Festival kennenlernen. Die Kunstglaseri Hermans aus Winterkasten bei Lindenfels fertigt traditionelle und moderne Bleiverglasungen neu an oder restauriert alte in liebevoller Handarbeit. Ob Kirchenverglasungen oder private Einzelstücke, bei den verschiedenen Techniken wie Glasmalerei, Sandstrahlen, Glasmelzen oder auch Wölben, hat immer der fachlich einwandfreie Umgang mit dem wertvollen Gut das Sagen. Auf Wunsch werden die Vorstellungen von Kunden in Glasbilder umgesetzt oder auch Skizzen und Entwürfe von der Diplomgrafik-Designerin Jeanne Klopfer gefertigt. Deren Arbeiten sind auf www.illustration-klopfer.de zu bestaunen.

Zum Kunstglaser Peter Hermans führt unter www.kunstglasereihermans.de der virtuelle Weg. Thomas Binke ist von Haus aus Zerspanungstechniker und hat dann in Düsseldorf Schmuckdesign studiert. Seit zehn Jahren entwickelt der kreative Kopf faszinierende Outdoor-Feuer-Produkte, die zusammensteckbar, platzsparend und multifunktional sind. Eine Garantie für den gezeichneten Blickfang ist hier stets gegeben. Mit der Feuerschale „Turas“ wurde Binke 2013 für den „Manufactum Staatspreis“ nominiert, einen der höchsten deutschen Auszeichnungen im Kunsthandwerk. Auf der Internetseite www.cathara.com kann man sich schon vor dem Festival für dessen Erzeugnisse begeistern lassen.



Den „Tanz der Nacht“ nennt Thomas Weiterschan diese Schnitzarbeit aus einem alten Wurzelstock.



Voller Begeisterung malt Diana Fürch rassistige Oldtimer. Hier hat es ihr ein stilvoller Cadillac angetan.



Guck mal, wer da guckt!“ Dieser hübsche Vogel eignet sich als dauerhafter Bewohner eines verspielten Gartens.

Karosseriebau Infuso
Höchster Str. 42
64747 Breuberg
Tel. 06163 - 1730
Fax 06163 - 4052
eMail: infuso@t-online.de
www.infuso.de



Alles aus Meisterhand

Unfallinstandsetzung
Autolackierung
Rahmen-Richtarbeiten
4D-Computerachsvermessung
Windschutzscheibenerneuerung-
und Reparatur
Industrielackierung
Kunststoffreparatur
Unfallersatzfahrzeuge
Wartung / Klimaanlage
EDV Schadenskalkulation
Zeitwertgerechte Reparatur
Umweltgerechte Entsorgung

Mario Infuso - Staatl. gepr. Techniker und Meister im Karosseriebau/Fahrzeugbau

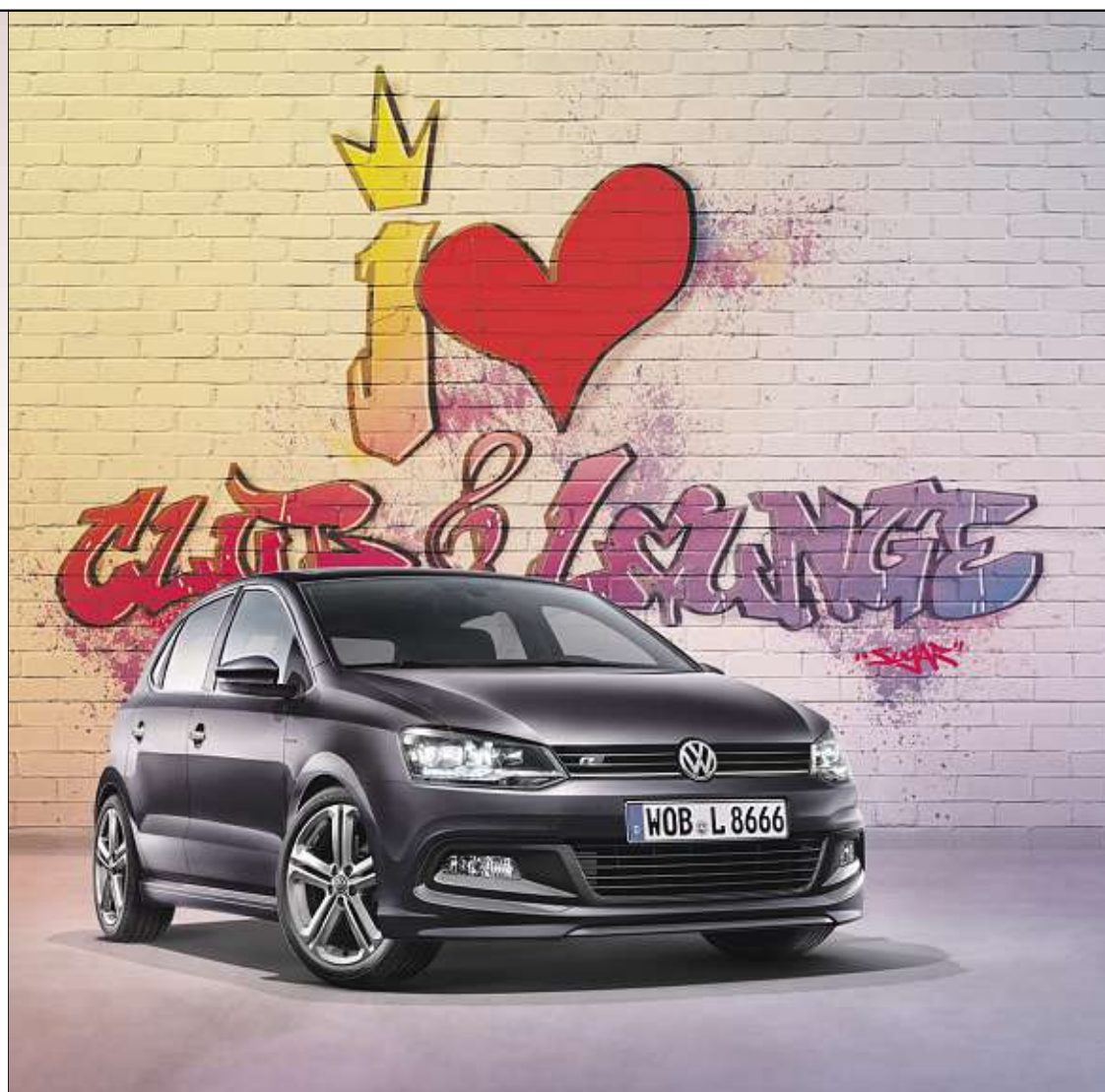
Treffpunkt Thierolf öffnet die Türen für Schüler- und Schülerinnen der Theodor-Litt-Schule

Mit einer Präsentation über das Traditionsunternehmen im Odenwald in Sachen Mobilität, der Thierolf-Autohäuser, begann am 1. 6. die Betriebsbesichtigung von interessierten Schülern und Schülerinnen der 7. Klassen der Theodor-Litt-Schule in Michelstadt.

Verkaufsleiter Jens Fröhlich führte durch die Geschäfts- und Betriebsräume und erläuterte die verschiedenen Tätigkeitsbereiche. Er beantwortete zahlreiche Fragen zu den Ausbildungsanforderungen sowie dem geforderten Bewerberprofil. Treffpunkt Thierolf bildet KFZ-Mechatroniker/in, Kauffrau/mann für Büromanagement und Automobilkauffrau/mann aus.



Zum Schluss erhielten die Schülerinnen und Schüler noch einen Auszug aus einem Einstellungstest, den sie sehr interessiert absolvierten. Für Einige war klar: die Bewerbung für das Praktikum wird schnellstmöglich abgegeben. Die Theodor-Litt-Schule führt im Rahmen der Berufsorientierung Betriebserkundungen durch. Die 7. Klassen haben die Möglichkeit sich nach ihren Neigungen zu den entsprechenden Betriebserkundungen anzumelden. Ziel ist die Schüler- und Schülerinnen für die Unternehmen in der Region zu sensibilisieren und vor Ort Eindrücke und Informationen zu verschiedenen Berufen zu sammeln. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Aktion von der Mitbeauftragten an der TLS für Berufsorientierung Dorothea Daum.



Wie gut klingt das denn.

Die neuen CLUB & LOUNGE Sondermodelle*
als Verlieb-Dich-Angebot.

* Kraftstoffverbrauch der CLUB & LOUNGE Sondermodelle in l/100 km: kombiniert 8,5–3,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 198–88.

Polo "LOUNGE" 1,0 | 55 kW (75 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,4/ außerorts 4,4/ kombiniert 5,1/CO₂-Emission kombiniert 116,0 g/km.

Ausstattung: Farbe: weiß, 4 Türen, Klimaautomatik, Telefonvorbereitung, Sitzheizung, Leichtmetallräder, Lederlenkrad, uvm.

Herzklopfenpreis: 15.480,00 €¹

inkl. Überführungs- und inkl. Zulassungskosten

¹ Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, SEAT, Škoda und Porsche) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner



Treffpunkt Thierolf GmbH & Co. KG
Hammerweg 29, 64720 Michelstadt, Tel. 06061 7090